

Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach

 www.wfmfg.de

 [linkedin.com/company/wfmfg](https://www.linkedin.com/company/wfmfg)

 [facebook.com/WirtschaftMG](https://www.facebook.com/WirtschaftMG)

SOMMER 2025



**So stark profitiert
die Region
wirtschaftlich
vom Sport**



Geschäftskunden-Spezialist

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Feyzullah Yilmaz



Jetzt vom
Glasfaser-
Ausbau
profitieren!



**Telekom Shop
Mönchengladbach
Stadtmitte**

Hindenburgstr. 120
41061 Mönchengladbach

Tel.: 0151 15573531

E-Mail: yilmazf@telekom.de

- **GLASFASER-ANSCHLÜSSE**
- **BUSINESS-SYSTEME**
- **BUSINESS MOBIL**
- **CLOUD-LÖSUNG**
- **TK-ANLAGE**



Connecting
your world.



Während Borussia pausiert, bleibt Mönchengladbach in Bewegung“

Auch wenn der Sommer für die Bundesliga-Fans mit spielfreien und ruhigen Wochenenden daherkommt, bedeutet das noch lange nicht, dass überall in Mönchengladbach Stillstand herrscht – im Gegenteil. Diese Sommerausgabe schlägt den Bogen.

Wir werden einen besonderen Blick auf unseren Traditionsverein werfen, der so viel mehr als nur Fußball ist. Borussia Mönchengladbach ist emotionaler Anker, wirtschaftlicher Impulsgeber und wichtiger Teil der Identität unserer Stadt. Was hinter den Kulissen passiert – von Infrastruktur bis Innovationskraft –, erzählt unsere Titelgeschichte. An dieser Stelle mache ich zudem alle Sportfans, die das Mitfeiern, Anfeuern und Jubeln vermissen, darauf aufmerksam, dass es in den kommenden Monaten sportlich gar nicht langweilig werden muss. Denn im August findet die Hockey-Europameisterschaft bei uns in Mönchengladbach statt! Wir freuen uns, Gastgeber dieses internationalen Highlights zu sein und die Vielfalt unseres Standorts präsentieren zu können.

Doch nicht nur sportlich, auch wirtschaftlich zeigt sich Mönchengladbach in Bestform: Vier große Logistik-Neuansiedlungen unterstreichen einmal mehr die Rolle unseres Standorts als bedeutender Knotenpunkt in Nordrhein-Westfalen. Gleichzeitig wachsen auch Produktion und Industrie weiter – mit Jubiläen wie dem von Kalthöfer oder Fischer Schrauben, Unternehmen mit langjähriger regionaler Verankerung, und dem Ausbau bestehender und neuer Firmen in der Produktionswirtschaft, die das Rückgrat unseres Standorts stärken. Diese Entwicklungen zeigen deutlich: Mönchengladbach steht nicht still. Mit strategischem Weitblick, klarem Standortprofil und starker Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Stadt und Institutionen gestalten wir gemeinsam eine dynamische Zukunft.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre dieser Ausgabe – und einen spannenden Sommer, ob auf oder neben dem Spielfeld oder im unternehmerischen Alltag!

Herzlichst Ihr

Dr. Ulrich Schückhaus



INHALT

- 4–5 **Firmennachrichten**
- 6 **MG jubelt**
- 7 Nordpark
FEIES-Campus: Architektonisches Zeichen für nachhaltiges Bauen
- 8–11 Sport und Wirtschaft
Die Wirtschaftsmacht vom Niederrhein: Wie Borussia der Region nützt
- 12–14 Produktionswirtschaft
Vernetzt seit Generationen
- 15 Logistik-Ansiedlungen
Vier neue Logistikunternehmen für Vitusstadt
- 18–20 Textil und Bekleidung
Erfolgreich: Die TexTech Startup Challenge
- 21 Unternehmensservice
Oberbürgermeister zu Gast bei Malerprofis Reugels & Lenzen
- 22–23 Innenstadt und Einzelhandel
Shopping, Stil & Stadtleben in Mönchengladbach
- 24 Flughafen
Flughafen Mönchengladbach entwickelt sich smart
- 25 Fachkräftenachwuchs
Treffpunkt Zukunft: Beruf Konkret 2025
- 26–27 Start-up-Förderung
Mönchengladbach auf größter B2B-Start-up-Expo
- 28 Aus der EWMG-Gruppe
EWMG startet Vermarktung am Klinikhang
- 29 Zukunftsbranchen
Vision trifft Wirklichkeit im Revierwandel
- 30 Gesundes Bauen
Healthy Building – Happy City?

Ihre Servicepartner / Impressum

Neues aus den Unternehmen

• Aginode

Willkommen im Nordpark! Die Aginode GmbH, die früher unter Nexans Telecom & Data firmierte, verlegt ihren Standort vom Kabelwerk Rheydt nach Mönchengladbach-West. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Kommunikationslösungen für FTTx, Mobilfunk, LAN und Rechenzentren. Möglich wurde der Umzug durch die Zusammenarbeit mit der FIVE Property GmbH, einem Unternehmen der ThielemannGroup Holding, sowie der Begleitung von bienen + partner. www.aginode.net/de

• BayernLB/Catella

Das Südviertel erhält als erster Bauabschnitt der Seestadt eine Finanzierung: Die BayernLB legt gemeinsam mit Catella rund 47 Millionen Euro als Green Loan aus. Auf 8100 Quadratmetern sind 248 Mietwohnungen, 134 Tiefgaragenplätze und ein CO₂-freies Energiesystem entstanden. Das **größte KlimaQuartier in NRW** überzeugt durch nachhaltige Bauweise, zentrale Lage und ein wegweisendes Stadtentwicklungskonzept.

• Burger Brothers

Immer noch Pommes, Burger und Cola – aber unter neuer Flagge: In die einstige McDonald's-Filiale, die dort rund 40 Jahre ansässig war, ist wieder Leben eingekehrt. Nach fast fünf Jahren Leerstand locken jetzt die Burger Brothers Fast-Food-Fans in die Hindenburgstraße 65. Das Unternehmen hinter dem Konzept stammt aus Bochum und setzt seine Expansion fort. Mit Mönchengladbach verzeichnet die Kette ihren 14. Standort. Damit erhält die Innenstadt einen neuen gastronomischen Impuls an prominenter Stelle. www.burgerbrothers.eu

• Dormero

Ein auf Nachhaltigkeit abgestimmtes **Holz-Hybrid-Bauprojekt** wird gerade an der Künkelstraße realisiert: Zum Jahresende eröffnet die DORMERO-Gruppe ihr zweites auf Holz basierendes Hotel in Mönchengladbach! Es folgt auf das HoHo in Wien. Ursprünglich als Loginn Hotel geplant, wird das Haus unter DORMERO 110 Zimmer und 2 Apartments bieten. Mit dem Standort stärkt die Berliner Marke ihre Präsenz auf fünf Hotels in NRW. 54 verzeichnen sie weltweit.

www.dormero.de



• eeden

Von Mönchengladbach in die Welt: Das Recycling-Start-up eeden – einst hier gegründet und noch immer eng mit der Stadt verbunden – sammelt satte 18 Millionen Euro ein! Angeführt vom niederländischen Fonds Forbion steigen auch NRW. BANK, Henkel Ventures, HTGF und TVF erneut ein. Mit dem frischen Kapital will das Team um CEO Steffen Gerlach in Münster eine Demonstrationsanlage bauen – und das Mischfaser-Recycling in eine Schlüsseltechnologie für die Branche verwandeln. www.eeden.world

• Elements of Art

Toller Erfolg für Elements of Art! Die Agentur aus Mönchengladbach gewinnt den Pitch der BKK ProVita mit Sitz in München und übernimmt als Lead-Agentur die kreative und strategische Kommunikation der Krankenkasse. Die Ziele? Nachhaltiges Mitgliederwachstum sowie eine klare Positionierung bei jungen Familien und gesundheitsbewussten Versicherten. Im Fokus stehen dabei eine Omnikanal-Strategie, starke Social-Media-Präsenz und emotionale Kampagnen mit Vertrauensfaktor. www.eoa.de

• FamilySurprise

Bianca Dorgaten hat sich mit FamilySurprise den Traum vom eigenen Unternehmen verwirklicht: Nach der Elternzeit wagte die 36-jährige Mönchengladbacherin einen Neustart und gründete einen Onlineshop für personalisierte Geschenke. Mit ihrer Erfahrung aus der Medienbranche und dem Einsatz moderner Print-on-Demand-Technologie setzt sie auf Qualität, Emotion – und Regionalität. www.familysurprise.de

• Forel North Europe GmbH

Der italienische Maschinenhersteller Forel hat mit der Gründung der Forel North Europe GmbH in Gladbach seine **erste Niederlassung in Deutschland** eröffnet. Forel will vom Nobel Business Center aus die Präsenz in Nordeuropa stärken und Kunden vor Ort schneller und individueller betreuen können. Forel setzt dabei auf moderne Technologien, flexible Maschinenkonzepte und nachhaltige Lösungen für die Glasverarbeitungsbranche. www.forelspa.com

• Fotostudio Ira Ingenpaß

35 Jahre Fotostudio Ira Ingenpaß – am 10. März konnte das traditionsreiche Unternehmen um die namensgebende Meisterfotografin diesen Meilenstein feiern. Seit neun Jahren ist das Studio im Nordpark verankert und noch viel länger eine kreative Konstante für Porträt-, Business- und Familienfotografie vor Ort. Neben dem Fotografieren engagiert sich Ingenpaß aktiv für das Netzwerktreffen „Wir am Nordpark“ und trägt mit Herz und Kamera zur lebendigen Nordpark-Community bei. www.fotostudio1.de

• Gina Lehnem Lingerie

Ein 40-jähriges Bestehen ist eine starke Leistung im inhabergeführten Einzelhandel! Das lässt sich nur dann schaffen, wenn Qualität, Leidenschaft und Expertise im Spiel sind. Kundinnen, die Gina Lehnem Lingerie in der Mönchengladbacher Innenstadt betreten, spüren das sofort – und die **persönliche Atmosphäre**, die bei der Beratung geschaffen wird. Weil es um ein intimes Thema geht, ist sie so wichtig – und effektiv.

www.gina-lehnen.de

• GREEN IT

Das nachhaltige IT-Systemhaus für den Mittelstand GREEN IT aus Dortmund hat im Oktober 2024 die Vermögenswerte von Roderburg Document & Technology Center übernommen. Damit geht der Gladbacher Dienstleister nach 35 Jahren in neue Hände, die den alten Standort kontinuierlich als erste Niederlassung von GREEN IT im Rheinland ausbauen wollen. Das Roderburg-Team bleibt an Bord; für die Kunden ändert sich nichts – nur, dass GREEN IT jetzt mit nachhaltigen IT-Lösungen noch stärker in der Region durchstartet. www.greenit.systems

● Guardy

Die App Guardy sorgt für ein besseres Sicherheitsgefühl auf dem Electrize Festival! Das Gladbacher Start-up, gefördert durch WFMG und Gründungsstipendium NRW, kooperiert dieses Jahr mit dem dreitägigen Festival für elektronische Tanzmusik. Die digitale Anwendung ermöglicht Besuchern auf dem Festivalgelände in Erkelenz, per Handy Standorte zu teilen, Sicherheitsalarme auszulösen und unsichere Bereiche zu markieren. www.guardyapp.de

● Hochschule Niederrhein

Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein geht mit einem innovativen Double-Degree-Programm an den Start. Ab dem kommenden Wintersemester können Studierende an der HSNR und an der University of Borås in Schweden **Smart Textiles & Textile Innovation** studieren und haben nach dem Studium einen Doppelabschluss in der Tasche. Eine kleine Delegation der schwedischen Partner hat dazu kürzlich Einblicke in die Fachbereiche auf dem Krefelder Campus erhalten und einen Eindruck bekommen, was ihre Studierenden am Niederrhein erwartet. www.hs-niederrhein.de

● Kliniken Maria Hilf

Die Kliniken Maria Hilf treten ab jetzt mit neuem Erscheinungsbild auf: **Heilkunst voller Fürsorge**. Damit unterstreicht die katholische Stiftung ihre Ausrichtung auf medizinische, pflegerische und therapeutische Exzellenz – gegründet aus Nächstenliebe, getragen von christlichem Bewusstsein. Die 16 Kliniken und 22 Zentren gelten als Vorreiter der Klinikreform. Der neue Markenauftritt, gemeinsam mit den über 200 Mitarbeitern erarbeitet, spiegelt die Identität von innen heraus.

www.mariahilf.de

● Hochschule Niederrhein

Frischer Wind an der HSD-Spitze: Eine große Mehrheit wählte Professorin Dr. Susanne Meyer zur neuen Präsidentin. Ab Dezember übernimmt sie das Amt von Dr. Thomas Grünewald. Die erfahrene Hochschulmanagerin kommt von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Sie studierte Jura in Mainz, Dijon und Freiburg. Nach beruflichen Stationen als Rechtsanwältin in Berlin und Frankfurt wechselte sie 2005 in die Wissenschaft. Nun will sie gemeinsam mit der Hochschulfamilie am Niederrhein neue Brücken bauen. www.hs-niederrhein.de

● Marani

Georgien meets Gladbach! In unmittelbarer Nähe zum Schloss Rheydt hat Meskhi Georgiy kürzlich ein georgisches Restaurant eröffnet. Der 45-Jährige lebt seit 2004 in Mönchengladbach und hat sich mit dem Lokal seinen Traum erfüllt: Mit viel Liebe zum Detail bringt er landestypische Spezialitäten und georgisches Flair an den Niederrhein. Dort möchte er einen Ort der Begegnung schaffen, der Kultur und Kulinarik vereint.

www.geo-marani.de

● NEW AG/ HockeyPark Betriebs GmbH

Mit gebündelten Kräften: Die NEW AG und die HockeyPark Betriebs GmbH kündigen eine langjährige Partnerschaft an. In diesem Zug stehen Veränderungen für zwei große Gladbacher Eventhallen an: Die RED BOX im Nordpark wird **NEW Box** heißen; das Kunstwerk in Wickrath bekommt mit der neuen Kooperation auch neue Pächter. Ziel ist, beide Locations strategisch weiterzuentwickeln und die Eventlandschaft in der Region zu stärken.

● OttenArchitekten

Die Architekten von Otten feiern den Baubeginn des **Car Competence Centers** in Mönchengladbach – ein Meilenstein für den Automotive-Standort der Region Niederrhein. Der moderne Neubau entsteht auf rund 2000 Quadratmetern Fläche und wird künftig vielfältige Gewerbenutzungen unter einem Dach vereinen: Neben einer großzügigen Halle sind eine Werkstatt, ein repräsentativer Showroom sowie spezialisierte Bereiche für Fahrzeugaufbereitung und Sattlerei vorgesehen. Büroflächen im Obergeschoss runden das Konzept ab. www.ottenarchitekten.de

● PPG-Nordpark

Mit einer Reihe innovativer Mobilitätsprojekte und digitaler Services hat die Mönchengladbacher Parkplatzgesellschaft als Treiber smarter Verkehrslösungen auf sich aufmerksam gemacht. Auch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW hat davon erfahren und nach eingehender Prüfung befunden, dass die PPG ein hervorragender Partner im Bündnis für Mobilität NRW wäre. Das Bündnis vereint seit 2018 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verkehrsbranche und Verbänden mit dem Ziel, die Mobilität in NRW einfacher, flexibler und klimaneutral zu gestalten. Mittlerweile unterstützt es 130 Partner. www.ppg-nordpark.de

● SMS Businesspark/Sirius/JLL

25.000 Quadratmeter – so groß ist die Parkplatzafläche, die der US-amerikanische Immobilien dienstleister Jones Lang LaSalle an die Sirius Real Estate vermittelt hat. Der Deal lief als Sale-and-Partial-Leaseback mit der SMS Group, die das Gelände zu rund 26 Prozent weiterhin selbst nutzt. Der Standort war für SMS nicht länger betriebsnotwendig. JLL übernahm den exklusiven Vermarktungsauftrag und führte einen strukturierten Bieterprozess durch. www.sms-businesspark.de

● SMS group

Die SMS group hat im LernWERK am Standort Hilchenbach ein neues Bohrwerk in Betrieb genommen – und damit die größte Einzelinvestition in 90 Jahren Ausbildungsgeschichte getätigt. Über eine halbe Million Euro flossen in die hochmoderne Fräsmaschine, die Auszubildenden im Bereich Zerspanungsmechanik praxisnahe Lernmöglichkeiten auf neuestem Stand der Technik bietet. Dieser Mix aus hochmoderner Ausstattung und praxisnaher Ausbildung macht SMS zu einem der führenden und spannendsten Ausbildungsbetriebe für junge Menschen am Niederrhein und darüber hinaus. www.sms-group.com

● SYON & prev.end

SYON und prev.end sind jetzt in gemeinsamer Mission für nachhaltige Energielösungen unterwegs. Die beiden Mönchengladbacher Unternehmen bringen frischen Schwung in die Energieversorgung im Rhein-Ruhr-Gebiet – von Gladbach über Düsseldorf bis Neuss. Während der Energieberater SYON smarte Konzepte plant, sorgt prev.end für die passende Photovoltaiklösung oder Solaranlage. Ob Wärmepumpe, Wallbox oder Speicher – alles aus einer Hand. Das Beste: Bis zu 70 Prozent Förderung sind drin! www.prev-end.de

● Volmer Bönnen Immobilien GmbH

Erfolgreich vermittelt: In einer Rekordzeit von nur zwei Monaten fand bienen + partner einen passenden Nachmieter für die Bürofläche am Bismarckplatz 9 – mitten in der Mönchengladbacher Innenstadt. Mit der Volmer Bönnen Immobilien GmbH zieht ein junges, dynamisches Unternehmen ein, das Handschlagqualität pflegt und die bestehende Mieterstruktur ideal ergänzt. Die schnelle, zielgerichtete Vermittlung zeigt die Marktkompetenz des bienen + partner-Teams. www.volmer-boennen.de

MG jubelt!

• F. W. Mertens jr. GmbH: 150 Jahre

Gegründet 1875 und heute in fünfter Generation geführt – bei der Friedrich Wilhelm Mertens jr. GmbH trifft Tradition auf Innovation! Dieses Jahr feiert die Firma, die für zuverlässiges Handwerk und moderne Haustechnik steht, ihr 150-jähriges Bestehen. Ob Heizung, Sanitär, Badsanierung, Solarenergie oder Wärmepumpe: Rushit Vlasi und sein 15-köpfiges Team sorgen für individuelle Konzepte, maßgeschneiderte Einzellösungen und komplette Haustechnik aus einer Hand.

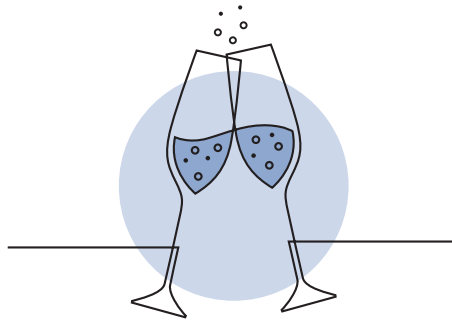
www.mertensjr.de

• Octo Germany

Der erste Preis geht an ... das Mönchengladbacher Start-up Octo Germany! Mit ihrem innovativen Garn für Textilien, das sogar unter Wasser trocken bleibt, konnte sich Octo-Team beim 45. Gründungswettbewerb start2grow der Wirtschaftsförderung Dortmund durchsetzen: Fachexperten und Kapitalgeber prüften 88 eingereichte Businesspläne. Die überzeugendsten 20 Start-ups durften dann beim Pitch um die Platzierungen kämpfen. Neben Octo Germany hat es auch das Dortmunder Start-up Simplyfined auf den ersten Platz geschafft. www.octogermany.com

• Ludwig Steup GmbH: 175 Jahre

Bei Steup Sanitär, Heizung und Bäder steht ein stolzes Jubiläum an! 175 Jahre gibt es das Unternehmen, das Matthias Brandes in sechster Generation führt. Seit 1850 steht der 35 Personen starke Betrieb für Verlässlichkeit, handwerkliche Qualität und individuelle Beratung. Umfangrei-



ches Fachwissen über sanitäre Installationen sowie Know-how komplexer Industrieanlagen, hochwertiger Wohn- und Bürogebäude und anspruchsvoller Bäder machen Steup zum Marktführer in der Region. www.steup.de

• Paul Wolff

Der Spezialist für Garten- und Tonnenboxen wurde erneut mit dem Life & Living Award ausgezeichnet – diesmal als Spitzenreiter in der Kategorie „Gartenboxen“. Der Preis wird jährlich vom Deutschen Institut für Service-Qualität in Zusammenarbeit mit ntv verliehen und basiert auf den Bewertungen von über 50.000 Verbrauchern. PAUL WOLFF® überzeugte besonders in Sachen Zufriedenheit und Weiterempfehlung und konnte mit langlebiger Qualität, smartem Service und klarer Designlinie punkten – made in Mönchengladbach. www.paul-wolff.com

• Vipur Franchise GmbH (Purino)

Frisch im Club der Großen! Die Vipur Franchise GmbH aus Mönchengladbach hat es im „Foodservice“-Ranking der 100 größten deutschen Systemgastronomen auf Platz 97 geschafft. Mit

satten 28,7 Millionen Euro Nettoumsatz 2024 und mittlerweile zwölf Purino-Standorten mischt Vipur die Branche auf. Neu dabei ist das idyllisch gelegene Purino in der Gastronomie am De Wittsee in Nettetal. Bekannt ist das Purino als Restaurant im Schloss Rheydt. Auch in Hardt und in Krefeld hat die Kette Filialen. www.purino.de

• Theater Krefeld/MG: 75 Jahre

Es herrscht Jubelstimmung vor, auf und hinter der Bühne: Das Gemeinschaftstheater Krefeld/Mönchengladbach feiert stolze 75 Jahre „Theatererehe“! Nur wenige Paare erreichen dieses Kronjuwelen-Jubiläum. Im Theaterkosmos ist das nicht anders. So lange wie bundesweit sonst keine Fusion ihrer Art begeistern die rund 500 Theatermitarbeiter Jahr für Jahr mit einem hochkarätigen Spielplan. Und eins bleibt deutlich zu betonen: Hochwertige Kultur ist für einen attraktiven Wirtschaftsstandort nicht nur schmückendes Beiwerk, sondern eine absolute Grundvoraussetzung. www.theater-kr-mg.de

• Tischlerei Klomp: 125 Jahre

Wenn eine Firma am 1. Juni 1900 gegründet wurde, heißt das, dass sie auf 125 Jahre Firmengeschichte zurückblickt – und allen Grund zum Feiern hat. Die Philosophie der Tischlerei Klomp? Ökologisch Wirtschaften, soziale Verantwortung und voller Einsatz! Funktioniert gut. Gratulation an das Gladbacher Familienunternehmen, das unter Hans-Wilhelm Klomp handwerkliches Können und jahrzehntelange Erfahrung mit individuellen Lösungen und kontinuierlicher Modernisierung verbindet. www.tischlerei-klomp.de



Mit Sicherheit mehr Performance

- Wirtschaftliche IT-Konzepte
- Unified Security – überragendes Schutzniveau für Ihre Daten
- 24/7 Monitoring Ihrer gesamten IT-Infrastruktur
- Mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft

nobocom. Ihr IT- Dienstleister für Medizin und Business

20 Jahre Erfahrung. Effizient, wirtschaftlich und innovativ – wir sind der zentrale Ansprechpartner, wenn es um IT-Lösungen für Medizin und Unternehmen geht. **Damit Ihre IT läuft.**



20 JAHRE **nobocom**
IT-Lösungen für Medizin und Business.



Die feierliche Eröffnungsdelegation bei der FEIES-Grundsteinlegung im Nordpark. FOTO: LIGHT'N'SOUND EVENTTECHNIK & -SERVICES, FRANK ANDREAS HEUBLEIN

FEIES-Campus: Architektonisches Zeichen für nachhaltiges Bauen

Die Planungsgesellschaft vereint ihre Zentrale im Nordpark paradebeispielhaft mit einem Kompetenzzentrum.

Das Gewerbegebiet Nordpark entwickelt sich mehr und mehr zum Magneten für innovative Unternehmen: Mit der feierlichen Grundsteinlegung des neuen FEIES-Campus auf einem rund 6000 Quadratmeter großen Grundstück an der Liverpooler Allee ist der Startschuss für ein zukunftsweisendes Bauprojekt gefallen. Rund 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Nachbarschaft verfolgten den symbolischen Akt – inklusive prominenter Borussia-Unterstützung. Das Besondere: Der Campus wird nicht nur neue Zentrale der FEIES GRUPPE, die sich auf umfassende Planungs- und Beratungsleistungen rund um alle Gewerke der technischen Gebäudeausrüstung spezialisiert hat. Das Multifunktionsgebäude wird auch ein Kompetenzzentrum für nachhaltige technische Gebäudeausrüstung. Erklärtes Ziel des 1962 in Neersen gegründeten Unternehmens:

zum gebauten Vorbild zu werden und ein architektonisches Statement für ressourcenschonendes Bauen mit Weitblick abzugeben. Neben rund 40 Mitarbeitern des Viersener Standorts werden

Hier trifft starke Partnerschaft auf vertraute Nachbarschaft.

künftig weitere 250 Arbeitsplätze durch gewerbliche Vermietung geschaffen. In einer Zeit, in der viele Büroprojekte auf Eis liegen, ist das Bauvorhaben auf Grundlage eines Entwurfs von Hartmann Architekten ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Mönchengladbach. Allerdings: FEIES ist im Nordpark nicht unbekannt! Das Unternehmen war bereits an zahlreichen Bauprojekten be-

teiligt – auch für Borussia Mönchengladbach. So ließ es sich die Vereinsdelegation nicht nehmen, zur Grundsteinlegung zu erscheinen – samt Trikot-Geschenk des ehemaligen Fußballspielers Patrick Herrmann, handsigniert von Fußballlegende und Weltmeister Rainer Bonhof. CEO Joachim Feies zeigte sich bewegt: „Ich bin zutiefst beeindruckt und dankbar für die Unterstützung, die wir hier erfahren durften. Mit der Grundsteinlegung haben wir einen neuen, wichtigen Schritt für die Zukunft unseres Unternehmens getan.“ Das Richtfest ist für den Sommer geplant – und wird sicher nicht minder gefeiert. Der WFMG war es eine Freude, das Projekt zu begleiten – vom Verkauf des Grundstücks über die Fördermittelberatung bis zur intensiven Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der Stadtparkasse Mönchengladbach und der EWMG.

Deutschlands erster Oxyroom eröffnet im Borussia-Park

Zellregeneration per Druck und Sauerstoff für Gesundheit und Wohlbefinden startet in Mönchengladbach durch.

Eine speziell komponierte Atmosphäre aus 1500 Hektopascal Druck, 40 Prozent Sauerstoff, 2 Prozent Kohlenstoffdioxid und 0,5 Prozent Wasserstoff soll die Zellregeneration fördern, die Energie steigern und Beschwerden lindern. Klingt nach Science-Fiction? Ist aber das Ergebnis fundierter Forschung! Die Mischung erinnert an die Urzeiten der Erde. Die 35 Billionen Körperzellen erhalten durch die erhöhte Sauerstoffaufnahme mehr

Energie. Diese Luft einzuatmen, boostet Körper und Geist. In einem sogenannten Oxyroom werden diese Bedingungen hergestellt, damit sich die beschriebene Wirkung entfalten und der körpereigene Heilungsprozess unterstützt werden kann. Die Technologie ist europaweit bereits über 120 Mal im Einsatz. Mit den Hotelliers und Veranstaltungsmachern Marco Rothermel und Arndt Lambertz bringen zwei bekannte Mönchengladbacher Unternehmer Deutschlands ersten Oxyroom in den Borussia-Park. Der Room ist Sportprofis, Hobbysportlern und der breiten Öffentlichkeit zugäng-



Durchatmen und wirken lassen.

FOTO: OXYROOM

lich: Ganz gleich, ob Anti-Aging, Longevity oder Long Covid – der Raum ist flexibel per Mitgliedschaft oder 10er-Karte buchbar. www.oxyroom.de

Die Wirtschaftsmacht vom Niederrhein: Wie Borussia der Region nützt



Wenn Borussia spielt, profitieren
Stadt und andere Unternehmen
nachweislich davon.



Rund 185 Millionen Euro Umsatz, 49 Millionen Euro Eigenkapital, rund 300 fest angestellte Mitarbeiter – das ist die Bilanz eines sehr erfolgreichen Mittelständlers und würde Borussia Mönchengladbach schon alleine einen der vorderen Plätze der Tabelle der relevanten Wirtschaftsunternehmen der Stadt sichern. Doch dass Borussias Geschäftsmodell ein besonderes ist, zeigt sich in anderen Daten. Denn von Borussia profitieren eine Reihe weiterer Unternehmen in der Region und die Stadt als Marke erheblich – und das nachweislich.

Fußball ist „mehr als nur ein Spiel“; es ist ein „Wachstumsmotor der deutschen Volkswirtschaft“ hat die renommierte Unternehmensberatung McKinsey & Company im Februar in einer Analyse konstatiert – und das gilt mehr denn je. Die Wertschöpfung des Profifußballs in Deutschland ist auf rund 14,2 Milliarden Euro gewachsen, was eine Steigerung von 30 Prozent seit 2019 bedeutet. Die Proficlubs in Deutschland sind ver-

antwortlich für 150.000 Vollzeitstellen; das sind mehr als die weltweite Anzahl an Vollzeitstellen von 34 der 40 Unternehmen im DAX 40. Die Untersuchung zeigt: Pro 100 Euro, die die Vereine und die Liga erwirtschaften, werden in angrenzenden Branchen über 200 Euro zusätzliche Wertschöpfung generiert. Dies sind 15 Prozent mehr als noch 2018/19 zum Zeitpunkt der letzten McKinsey-Studie zu dem Thema.

Mehr Umsatz nicht nur für Hotels und Restaurants

Das System Profifußball leiste einen starken Beitrag zum deutschen Arbeitsmarkt, schreiben die Autoren der Studie. Seit der Saison 2018/19 wurden durch den Profifußball rund 20.000 zusätzliche Vollzeitstellen geschaffen. Nur knapp 10 Prozent der insgesamt nun 150.000 Stellen entstehen im Kerngeschäft des professionellen Fußballs, während der

Rest in angrenzenden Bereichen liegt. Der Profifußball bleibt zudem eine wichtige Quelle von Steuereinnahmen. Die staatlichen Nettoeinnahmen aus diesem Segment belaufen sich aktuell auf rund 4,6 Milliarden Euro pro Jahr, was einer Steigerung von etwa 25 Prozent seit 2018/19 entspricht. Für ihre Studie hat McKinsey die wirtschaftlichen Effekte der 1. und 2. Bundesliga, des DFB-Pokals und die Inlandeffekte europäischer Wettbewerbe untersucht und eine repräsentative Umfrage unter mehr als 1000 Menschen in Deutschland durchgeführt.

Inwieweit Hotels, Restaurants und die Stadt als Ganzes wirtschaftlich von Borussia Mönchengladbach profitieren, hat in der Vergangenheit auch die Hochschule Niederrhein mehrfach wissenschaftlich untersucht. Mit Aufträgen versorgte Unternehmen kurbeln ihre Produktion an, Stadionbesucher geben für Essen, Trinken und Übernachtung in der Stadt Geld aus. Diese Effekte beziferte das Forschungsinstitut NIERS der

Hochschule Niederrhein zuletzt 2014, als Umsatz und Einnahmen aus Fernsehgeldern noch deutlich geringer waren als heute. Damals kam das Team um Prof. Rüdiger Hamm auf etwa 23 Millionen Euro an herbeigeführten indirekten Effekten. Weitere, über Kreislaufzusammenhänge induzierte Effekte beliefen sich demnach auf 6,6 Millionen Euro. Jeder Euro, den der Verein ausgibt – und das waren damals 64,5 Millionen im Jahr – führte 2014 in der Stadt zu einer

weiteren regionalen Wertschöpfung von fast 50 Cent. Dieser Betrag ist heute, wie die frische McKinsey-Studie zeigt, erheblich höher. Prof. Hamm ging schon seinerzeit davon aus, dass in der Stadt rund 1000 Arbeitsplätze durch die Borussia gesichert werden.

Ein weiterer Effekt kommt hinzu. Der Bundesligist sorgt für einen positiven Einfluss auf den Bekanntheitsgrad der Stadt. Tatsächlich beträgt der geschätzte Werbewert der TV-Präsenz des Ver-

eins, den die Hochschule Niederrhein 2014 mit einer Medienresonanzanalyse ermittelte, rund 20 Millionen Euro. Die Befragungen unter Fans und Nicht-Fans hätten zudem gezeigt, dass ein positiver Imagetransfer vom Verein auf die Stadt stattfinde. „Als überregional bekanntes Wahrzeichen und als wichtiger Marketing- und Imageträger nimmt die Borussia eine bedeutende, nicht zu ersetzende Funktion für die Stadt Mönchengladbach ein“, schlussfolgert Prof. Hamm.

Borussias große Jubiläumsfeier am 1. und 2. August



Borussia feiert mit den Fans das große Jubiläum zwei Tage lang.

FOTO: BORUSSIA

Goldener Teppich, Fohlen-Legenden, Statue und ein Jubiläumsspiel: So feiert Borussia Geburtstag.

Im Jahr 1900 regiert in Berlin Kaiser Wilhelm II., in Friedrichshafen unternimmt Ferdinand von Zeppelin erste Probefahrten mit dem Ballon, in Paris wird die erste Strecke der Metro freigegeben. Und in Deutschland breitet sich eine neue Sportart aus: der Fußball. Und zwar auch ein Stück weit aus Protest gegen das Turnwesen, gegen strammnationale Vereine, in denen Leibesübungen mit militärischem Drill betrieben wurden. 1900 ist das Gründungsjahr von Bayern München, dem 1. FC Nürnberg, dem 1. FC Kaiserslautern, des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) – und von Borussia Mönchengladbach. Oder genauer gesagt von: „Borussia 1900 M.-Gladbach“.

So nannten die 13 Männer, die im Mönchengladbacher Stadtteil Eicken am 1. August 1900 in einer Gaststätte zusammenkamen, den Fußballclub. Der wilhelminischen Zeit entsprechend, trägt der Verein den lateinischen Namen für Preußen: „Borussia“. Seit 1955 heißt der Verein offiziell „Borussia Verein für Leibesübungen 1900 e. V.“.

Das Jubiläum wird exakt 125 Jahre später gefeiert: am 1. August 2025 – und weil ein Tag für die lange und überaus erfolgreiche Geschichte nicht reicht, kommt mit dem 2. ein zweiter dazu. Am 1.8. werden sich ab 17:30 Uhr neben der aktuellen Mannschaft zahlreiche Vereinslegenden auf einem goldenen Teppich präsentieren – von den früheren Meisterspielern Günter Netzer und Berti Vogts bis zu Oscar Wendt und Christoph Kramer aus der letzten

Champions-League-Mannschaft des Klubs. Damit alle Fans die Stars zu sehen bekommen, wird ab 18:45 Uhr deren Ankommen am Borussia-Park auch auf einer großen Videowand im Biergarten übertragen. Das gilt ebenso für die Enthüllung einer Statue. Offiziell vorgestellt werden an dem Wochenende auch der neue Song „Mein Herz ist eine Raute“ und das exklusive Jubiläumstrikot. Am Samstag, 2. August, gibt es für die Besucher ab 11 Uhr zur großen Saisoneroöffnung zahlreiche Modulwelten und ein großes Familienprogramm. Am Abend folgt mit dem Freundschaftsspiel zum Jubiläum gegen den FC Valencia – dem Verein, für den einst Präsident Rainer Bonhof kickte – der krönende Abschluss. Vor dem Anstoß um 20:30 Uhr gibt es ab 19:50 Uhr eine große Jubiläumszeremonie.

.....
Für die Zeremonie und das Jubiläumsspiel am 2. August gibt es noch Tickets für Unternehmen.

12er-Unternehmenslogen kosten ab 3900 € (netto).

Tageskarten „VIP-Club 1900“ (3. Etage) gibt es zu je 250 €.

Info und Buchung: sponsoring@borussia.de

Auch Tickets für einzelne Besucher in verschiedenen Kategorien gibt es noch.

Sie kosten zwischen 16 und 49 Euro, Kindertickets 10 Euro, und können über den Ticketshop www.borussia.de gebucht werden.

.....



Räume in vielen Größen zum Feiern und Tagen bietet der Borussia-Park – und übernachten können die Gäste gleich nebenan.

FOTOS: BORUSSIA

Für die kleinen und ganz großen Events

Der Borussia-Park ist dank seiner Vielfältigkeit die Event-Location der Region.

Die Feier zum runden Geburtstag mit Premiumblick auf den Stadionrasen. Das Seminar oder die Tagung – mit Dehnübungen während der Pausen, angeleitet von den Experten des Medical Parks, oder einem Craftbeer-Tasting mit der Bolten Brauerei. Die Weihnachtsfeier mit Weihnachtsmarkt. Oder das große Firmenevent mit 2000 Gästen. All das und noch viel mehr gibt es regelmäßig im Borussia-Park. Denn Borussia ist nicht nur an Spieltagen, wenn die verschiedenen Business-Bereiche zum Treffpunkt der regionalen Wirtschaft in lockerer Atmosphäre werden, ein zentraler Anlaufpunkt für Unternehmer der Region. Das liegt an einer in der Region einzigartigen Kombination: Räume unterschiedlicher Größe,

von 30 Quadratmetern in Loge 45 über 373 Quadratmeter auf der VIP-Terrasse bis zu 2410 Quadratmeter in der großen VIP-Lounge im Erdgeschoss. 125 Hotelzimmer und 6 Suiten im H4 Hotel im Borussia-8-Grad. Ausreichend Parkplätze direkt vor der Tür. Ein eingespieltes Cateringteam. Und on top Bundesliga-Atmosphäre. Denn egal zu welchem Anlass: Eine Stadionführung mit Blick hinter die Kulissen oder ein Besuch der 1100 Quadratmeter großen Fohlenwelt, die die Tradition des Vereins multimedial nachzeichnet, machen ein Event zu einem besonderen Erlebnis. Kein Wunder also, dass der Borussia-Park eine der Top-Locations der gesamten Region ist. Das gilt auch für die ganz großen Feiern wie die der

Stadtwerke Krefeld. Unter dem Motto „Wir sind viele. Wir sind eins.“ feierte die SWK AG mit 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Borussia-Park. Dafür brauchte sie diverse Räume auf 2 Etagen, 110 Hotelzimmer im H4 Hotel, 28 Stadionguides und schoss das größte Mannschaftsfoto aller SWK-Zeiten. Vorständin Kerstin Albrecht resümierte nach dem Großevent: „Großes Kompliment an das Team der Borussia. Mit seinem hochprofessionellen Service macht es diese großartige Location noch einmal besser erlebbar.“

i Kontakt
E-Mail: events@borussia.de
Tel.: +49 2161 929314-30

Europas Hockeyelite zu Gast in Mönchengladbach

Vom 8. bis 17. August spielen je 8 Frauen- und Männerteams um den EM-Titel.



Wenn Zehntausende in ein Sportstadion pilgern und im Fernsehen Spitzensport aus Mönchengladbach übertragen wird und für internationales Interesse sorgt, hat das nicht immer mit Fußball zu tun. Denn in Mönchengladbach gibt es das größte Hockeystadion Europas, das in diesem August zum 4. Mal Austragungsort eines großen Turniers wird. In den vergangenen Jahren hat sich das Stadion als Event-Location weit über NRW hinaus einen Namen gemacht. Weltstars wie Sting, 30 Seconds to Mars, Imagine Dragons, Macklemore, Lionel Ritchie, Bryan Adams, Rod Stewart und Simply Red traten dort seit der Eröffnung 2006 auf. Doch auch die Hockey-Weltelite ist und bleibt regelmäßiger Gast in Mönchengladbach. 2006, kurz nach der Eröffnung des Stadions, gab es eine Weltmeisterschaft. 2011 und 2023 folgten Europameisterschaften. Und während 2006 und 2011 die deutschen Hockey-Herren jeweils den Titel holten, blieben 2023 beide deutschen Teams titellos. Das Damenteam – die DANAS – schaffte es aufs Treppchen und holte Bronze, die Herren – die HONAMAS – wurden Vierte.

Bei den EuroHockey Championships spielen vom 8. bis 17. August 2025 jeweils acht Mannschaften bei den Frauen und Männern um die europäische Hockey-Krone. Insgesamt gibt es 40 Spiele; die Gewinnerteams qualifizieren sich für die WM 2026. Im Eröffnungsspiel tref-

fen die deutschen Herren am Abend des 8. August auf Frankreich. Die deutschen Damen spielen am Samstag, 9. August, ihr erstes Spiel ebenfalls gegen Frankreich. An jedem Vorrundentag steht ein deutsches Spiel im HockeyPark an. Insgesamt gibt es an 10 Tagen 40 Spiele.

TICKET-VERKAUF

www.eurohockey2025.de/tickets



Bei den Damen trifft in Gruppe A der Titelverteidiger und Weltranglistenbeste Niederlande auf die deutsche Mannschaft sowie Irland und Frankreich. In der Gruppe B der Damen spielen Belgien, England, Spanien und Schottland. Bei den Herren sind die Niederlande ebenfalls Titelverteidiger und haben es in der Gruppe A mit Belgien, Spanien und Österreich zu tun. Die deutsche Mannschaft ist der Kopf der Gruppe B bei den Herren und spielt gegen England, Frankreich und Polen um das Weiterkommen. Damit sind bei den Herren drei der vier WM-Halbfinalisten im Teilnehmerfeld vertreten.

Da es in der Vorrunde jeden Tag ein Spiel mit deutscher, niederländischer und belgischer Beteiligung geben wird, geht der Deutsche Hockey-Bund von einer hohen

Auslastung aus – auch an den Spieldaten unter der Woche. Insgesamt waren bei der letzten EM 2023 laut DHB 70.000 Zuschauer an den zehn Tagen im HockeyPark; an drei Tagen war das Stadion mit 9500 Tickets ausverkauft. An allen weiteren Tagen waren die Tribünen gut gefüllt. Für 2025 peilt der DHB eine Steigerung der Zuschauerzahlen an.

Dafür, dass die Hockey-EM auch in die Stadt schwappt, soll das Projekt „Hockey meets Arts“ sorgen. „Unsere Vision ist, die EM 2025 zu einem Ereignis zu machen, das über den Sport hinausgeht und die kulturelle Vielfalt und Kreativität der Region feiert“, sagte Nina Holtgrewe vom Deutschen Hockey-Bund. Zur Eröffnung der EM wird es eine Performance von Tänzern und Tänzerinnen des „Team Legit“ zusammen mit Schulgruppen aus der „Euregio“ geben – unter der Leitung der Mönchengladbacher Choreografin Eva Berten. Auch an der Seitenlinie wird viel passieren – vor allem, wenn es um Kooperationen, Networking und Präsentation geht. Mit einem Stand im Fan-Village beispielsweise können Firmen sich gezielt in Szene setzen. Der DHB hat unter www.eurohockey2025.de/partner/partnerangebote individuelle Business-Angebote zusammengestellt. So gibt es etwa auch die Gelegenheit zu Tribünen-Patenschaften, zu On-Stage-Aktionen und zur Buchung von VIP- oder Business-Lounges.

Zu Besuch bei Firma Jansen

2021 übernahmen die jetzigen Geschäftsführer Jan Schneider und Tim Schöffel den traditionsreichen Handwerksbetrieb von den Gründern Markus und Stefan Jansen. Heute zählt das Jansen-Team 47 Mitarbeiter, darunter sieben Auszubildende, konnte kürzlich in hochmoderne Räume in Ohler umziehen und wächst weiterhin stetig. Ein großartiges Beispiel für eine gelungene Unternehmensnachfolge aus dem persönlichen Netzwerk! Das Unternehmen setzt auf ein breites Haustechnik-Portfolio von Photovoltaik bis Wärmepumpe. Im Gespräch mit Oberbürgermeister Felix Heinrichs und WFMG-Teamleiter Rafael Lendzion ging es den beiden Geschäftsführern insbesondere um Themen wie Nachhaltigkeit und Gebäudeeffizienz. Der Unternehmensservice der WFMG berät Gewerbekunden bei Investitionsvorhaben und gibt einen Überblick über öffentliche Förderprogramme.



Die Gäste von der Stadt vor Ort. FOTO: WFMG

Vernetzt seit Generationen

Kalthöfer feiert 75-jähriges Firmenjubiläum in Gladbach.

Gegründet als Handwerksbetrieb für Telefone und Uhren, ist Kalthöfer heute ein etablierter Anbieter für Telekommunikation, IT und Sicherheitstechnik –

öffentlichen Sektor – darunter auch prominente Namen. „Mit uns telefoniert Borussia – und der Kölner Dom“, sagt Philip Kalthöfer und verweist auf die Bandbreite und Zuverlässigkeit der Systeme. Inhaltlich hat sich das Unternehmen in den letzten Jahren stark weiterentwickelt: Vor allem der Bereich IT ist durch Zukäufe gewachsen; die Nachfrage nach hybriden und Cloud-basierten Kommunikationslösungen steigt stetig. Der Telefonesektor hat sich seit 2019 verdoppelt. Gleichzeitig setzt Kalthöfer auf persönliche Nähe



Das Kalthöfer-Management neben „Senior“ Rolf Kalthöfer. FOTO: KALTHÖFER

und individuellen Service – ein Erfolgsrezept in einem zunehmend digitalen Markt. Auch gesellschaftlich zeigt das Unternehmen Präsenz. Als Mitglied im „Initiativkreis Mönchengladbach“, Unterstützer von Theater und Musik sowie engagierter Partner der HSNR ist Kalthöfer regional fest verankert. Zum Jubiläum hat Kalthöfer am modernisierten Firmensitz am Nordring mit aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern, Partnern und Wegbegleitern dieses bemerkenswerte Kapitel mittelständischer Unternehmergeschichte in der Region gefeiert.

und individuellen Service – ein Erfolgsrezept in einem zunehmend digitalen Markt. Auch gesellschaftlich zeigt das Unternehmen Präsenz. Als Mitglied im „Initiativkreis Mönchengladbach“, Unterstützer von Theater und Musik sowie engagierter Partner der HSNR ist Kalthöfer regional fest verankert. Zum Jubiläum hat Kalthöfer am modernisierten Firmensitz am Nordring mit aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern, Partnern und Wegbegleitern dieses bemerkenswerte Kapitel mittelständischer Unternehmergeschichte in der Region gefeiert.

#gemeinsamHeimat

Jetzt Mitglied werden! Für jedes neue Mitglied pflanzen wir einen Baum.

Für den Naturschutz und unsere Heimat.

Volksbank Mönchengladbach eG
Volksbank Erkelenz – Volksbank Meerbusch – Volksbank Willich

2023 haben wir im Rahmen unserer Aktion #gemeinsamHeimat 1.000 Bäume gepflanzt.

voba-mg.de

Schrauben und Erfindergeist: 50 Jahre Fischer

Die WFMG und OB Felix Heinrichs starten Sommertour bei echtem Pionierbetrieb.

1975 gegründet? Wichtiger Bezug zum Jahr der Mönchengladbacher Stadteinheit? Dann stehen die Chancen gut, dass WFMG und Oberbürgermeister Heinrichs diesen Betrieb in diesem Sommer besuchen. Zum Auftakt der Tour machte die Delegation bei Klaus Fischer Dreh- und Presstechnik halt. Denn dieser Familienbetrieb trifft das Motto der diesmaligen Tour genau: Seit 1975 steht es für verlässliche Verbindungselemente „Made in Mönchengladbach“ und stellt sicher, dass genau die richtige Schraube die Funktionalität komplexer Mechanismen gewährleistet. Rund 20 Mitar-



Das Fischer-Team präsentiert den neuen GAADI bicycle tube.

FOTO: WFMG

beiter produzieren bei Fischer Lösungen für Kunden aus Handwerk und Industrie. Doch das mittelständische Unternehmen setzt nicht nur auf Bewährtes. Es lebt von Erfindergeist, Innovationsfreude und

starker familiärer Prägung. Klaus Fischer selbst entwickelte über Jahrzehnte hinweg individuelle technische Lösungen, die immer wieder neue Maßstäbe in der Verbindungstechnik setzten. Gemein-

sam mit seiner Tochter Dana und Partner Gabriel Petrovan brachte er zudem ein neuartiges Produkt auf den internationalen Markt: den GAADI-Fahrradschlauch mit zwei offenen Enden. GAADI ist das einzige Produkt seiner Art, das in Deutschland gefertigt wird – und zwar seit 2023 in einer Integrationsabteilung des Unternehmens. Dort arbeiten Menschen mit Behinderungen an der Serienfertigung des innovativen Schlauchs. Damit setzt der Betrieb ein starkes Zeichen für soziales Engagement und Inklusion. Beim Rundgang durch die Produktion und im Austausch mit Geschäftsführung und

Mitarbeitern standen neben der Unternehmensentwicklung auch Zukunftsthemen wie Wachstumsperspektiven und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Stadt Mönchengladbach im Fokus.

ASG Aluminium eröffnet neue Halle im Regiopark

Mit der Inbetriebnahme des neuen Depots erweitert das Alu-Unternehmen sein Lager auf fast 10.000 Quadratmeter.

Ab jetzt hat die ASG Aluminium am neuen Standort noch mehr Platz zur Lagerung von Fensterbänken, Terrassenüberdachungen, Strangpressprofilen oder Hochbeeten aus Leichtmetall. Die Waren stapeln sich dort in einem hochmodernen, automatisierten und klimaschonenden Verteilzentrum. Für Letzteres sorgt eine Photovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 600 Kilowatt und Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Während der Eröffnungsfeier dankten der WFMG-Chef Ulrich Schückhaus und Oberbürgermeister Felix für das langjährige unternehmerische Engagement in Gladbach. Weitere hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Diplomatie, darunter der türkische Generalkonsul Herr Ali Ihsan Izbül, überbrachten persönlich ihre Glückwünsche. Die Halle ist Teil eines mehrjährigen Investitionsvorhabens, in dessen Rahmen bis 2027 rund neun Millionen Euro in zwei Bauabschnitten investiert werden sollen. Die erste Bauphase mit einem Volumen von rund fünf Millionen Euro wurde bereits erfolgreich umgesetzt. Am neuen Standort sollen bis zu 25 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.



IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz überreicht dem geschäftsführenden Gesellschafter Muhittin Usta die IHK-Urkunde zum 35-jährigen Berufsjubiläum.

FOTO: ASG ALUMINIUM

Typolac und NIKA setzen auf Präzision

Zwei Hightech-Unternehmen stärken den Wirtschaftsstandort Mönchengladbach.



OB Heinrichs und WFMG auf Firmenbesuch bei Typolac und NIKA in Giesenkirchen. FOTO: WFMG

Standortentwicklung, Fachkräftegewinnung und technologische Innovationen: Das waren die Themen des Besuchs von Oberbürgermeister Felix Heinrichs bei Typolac im Mönchengladbacher Osten. Die Firma ist auf hochwertige Etikettenproduktion spezialisiert und gehört seit 2020 zur Halbach Gruppe, einem fast 200 Jahre alten Familienbetrieb aus Schwerte. Philipp Halbach, Geschäftsführer des Mutterkonzerns, nahm WFMG und OB Heinrichs in Empfang, um den Betrieb vorzustellen und die Maschinen zu zeigen, die die Produktion der hochwertigen Farbskalenetiketten ermöglichen. Überall dort, wo ein hohes Maß an Farbgenauigkeit gefragt ist, kommt das eigens von Typolac entwickelte Drucksystem zum Tragen. Farben in nahezu unbegrenzter Anzahl können auf den Punkt ausgemischt und zu Pa-

pier gebracht werden. Die NIKA Medical Produkte GmbH gehört ebenfalls zur Halbach Gruppe. Der WFMG-Unternehmensservice unterstützte die Ansiedlung vor zwei Jahren tatkräftig, sodass nun auch Verbandstoffe, Spezialbinden und Schutzausrüstung in Giesenkirchen hergestellt und medizinische Fachhändler von hier aus beliefert werden. Beide Betriebe sorgen für 46 Arbeitsplätze in Gladbach. Die Halbach Gruppe mit ihrem Mutterkonzern, der Diagramm Halbach GmbH & Co. KG, beliefert Kunden in über 70 Ländern und beschäftigt an den Produktions- sowie Vertriebs- und Logistikstandorten rund 350 Mitarbeiter.

i Rafael Lenzion
Tel.: 02161 82379-75
E-Mail: lenzion@wfm.de



www.s-ubg.de

Du hast Deine Vision. Wir machen sie nachhaltig.

Die S-UBG ist der Eigenkapitalpartner für Nachhaltigkeitsmaßnahmen.
Wir investieren in Menschen, Ideen und Lösungen.

Vier neue Logistik-Ansiedlungen für Vitusstadt

Mönchengladbach bleibt gefragt – neue Unternehmen füllen leere Logistikzentren.

Was tun mit einem Zehntausende Quadratmeter großen Logistikzentrum, das für einen Modekonzern gebaut wurde, der es nun nicht mehr braucht? Diese Frage beschäftigten die Stadt Mönchengladbach und den Eigentümer GLP lange. Denn das Esprit-Lager im Regiopark, einst das logistische Herz der Firma für ganz Europa, stand nach der Insolvenz leer. Nun ist klar: Die Goodcang Logistics, die bereits seit 2021 einen Teil des Geländes nutzt, wird zum neuen Nutzer des Areals und mietet die letzten vier Einheiten über 65.000

Quadratmeter an. Das internationale E-Commerce-Fulfillment-Unternehmen eines chinesischen Konzerns möchte die Einheiten für den Ausbau seiner Logistikaktivitäten in Deutschland nutzen. Goodcang erweitert somit seine Lagerkapazitäten in Gladbach auf rund 98.000 Quadratmeter und gehört künftig zu den größten Logistikutzern der Stadt. Das Unternehmen wickelt den Warenversand für verschiedene Online-Plattformen ab und plant, täglich bis zu 120.000 Pakete zu bearbeiten. Die schnelle Nachvermietung des Standortes unterstreicht laut Lukas Grimm von GLP die hohe Nachfrage an modernen Logistikimmobilien in der Region. Und dennoch ging die Vermittlung des auf Esprit zugeschnittenen Standortes nicht wie von allein.

Neben Goodcang investieren aktuell drei weitere Logistikunternehmen in Mönchengladbach. So hat sich der Onlinehändler Anker Technik 22.000 Quadratmeter Logistikfläche an der Krefelder Straße gesichert. Dort entstanden auf dem ehemaligen Real-Gelände zwei neue Lagerhallen, deren Bau der Projektentwickler Hillwood verantwortet. Anker ebnet den Weg für drahtlosen Laden, Kfz-Ladegeräte, Powerbanks und Wandlade- sowie Power-Delivery-



Ladegeräte, die die Akkus von Handys, Tablets und Laptops schneller als je zuvor aufladen, und ist damit international marktführend.

Auch das Arrow-Logistikzentrum in der Dieselstraße ist nun vollständig vermietet: IMC PRO LOGISTICS, ein global tätiger Spezialist für Transportlösungen, hat dort 11.500 Quadratmeter und damit den kompletten Arrow Point übernommen. Das Unternehmen bietet umfassende Dienstleistungen im Bereich Luft-, See- Straßen- und Schienentrans-

port und fokussiert sich auf E-Commerce und weltweite Lieferketten. Mit der Wahl des Standorts verfolgt das Unternehmen konsequent seine Strategie, auf leistungsstarke Logistik-Hubs zu setzen. Die Lage in unmittelbarer Nähe zu mehreren Autobahnen macht Mönchengladbach für solche Player besonders attraktiv. Das Team von Anteon Immobilien hat IMC PRO LOGISTICS während des Anmietungsprozesses beratend begleitet. Eine weitere Ansiedlung betrifft die Nordlicht Logistik GmbH, die 21.200 Quadratmeter am Regiopark-

ring in Gütterath angemietet hat. Die Flächen, ehemals von C&A beziehungsweise Vetten genutzt, wurden im ersten Quartal 2025 vermietet. Alle Vermietungen zeigen, dass sich Mönchengladbach als gefragter Logistikstandort mit dynamischer Entwicklung und hoher Flächennachfrage etabliert. Vier bedeutende Ansiedlungen innerhalb weniger Monate sprechen eine klare Sprache: Die Stadt ist für die Zukunft der Logistik bestens aufgestellt – mit Raum für weiteres Wachstum.

Logistikforum Mönchengladbach 2025

Die Veranstaltung setzt wie gewohnt auf Zukunftsthemen der Branche und verspricht Networking auf Augenhöhe.

Das ganztägige B2B-Event für den Mittelstand am 10. September ist in der Planung: Auch in diesem Jahr warten spannende Einblicke, hochkarätige Gäste und viel Raum für Austausch im BORUSSIA-PARK auf mittelständische Fach- und Führungskräfte. Das Forum bringt Entscheider, Macher und Impulsgeber aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. In den letzten Jah-

ren waren rund 200 Teilnehmer entlang der Supply Chain mit Cross-Cluster-Ansätzen dabei – ein starkes Signal für die Relevanz der Veranstaltung, die durch die Logistikinitiative Log4MG möglich gemacht und von der Bundesvereinigung Logistik unterstützt wird. Die Bekanntgabe konkreter Inhalte und Referenten folgt in Kürze. Interessierte können sich bereits anmelden.

i Daniel Dieker
Tel.: 02161 82379-73
E-Mail: dieker@wfmfg.de

Top in der Spitze und in der Breite: So viel hat die Sportstadt Mönchengladbach zu bieten

Klar – Borussia ist auch bei der schieren Größe schwer zu toppen. Mit über 106.000 Mitgliedern gehört der VfL zu den 10 größten deutschen Sportvereinen in ganz Deutschland und liegt entsprechend in der Region weit vorne. Doch während man Borusse auch mit Bierchen und Chips vom heimischen Sofa aus sein kann, hat der M.Gladbacher TV 1848 e.V., in der Stadt allgemein kurz als „18“ bekannt, keine passiven

Mitglieder, sondern ausschließlich aktive. Dies sind 3858 – und beeindruckende 1786 von ihnen sind Kinder und Jugendliche. Dass der Verein ein eigenes Freibad hat, dürfte dabei sicher helfen. Es gibt beeindruckende 50 Sportarten, die Mönchengladbacher in Vereinen betreiben – das Sportleben jenseits von Fußball und Hockey ist also breit und bunt. Und egal, ob man eine der bekannten Ballsportarten macht

oder eine der selteneren wie American Football oder lieber tanzt, boxt, fechtet oder Zumba macht – wer sich bewegt, tut etwas für sich, seine Gesundheit und beugt Krankheiten vor.

Wie stark der Sport in Mönchengladbach auch in der Breite ist, können Sie an einer Reihe von Zahlen auf dieser Doppelseite nachvollziehen. die uns der Stadtsportbund zusammengestellt hat (lieben Dank!).

180

Vereine sorgen für ein umfangreiches Sportangebot



47.123

Menschen machen aktiv Sport in Vereinen

3

Mitglieder hat der kleinste Verein



2025

war das Gründungsjahr des jüngsten Vereins, der Eintracht Gladbach

18.100

Kinder und Jugendliche
betreiben Sport in
Vereinen



50

verschiedene
Sportarten werden
in MG in Vereinen
betrieben



1836

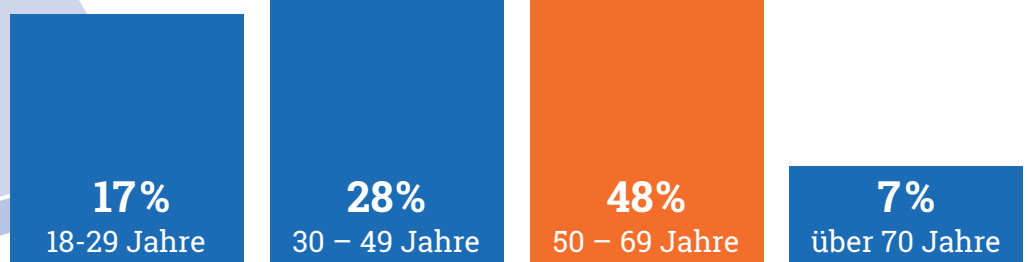
war das Gründungsjahr
des ältesten Vereins,
dem Gladbacher
Schützenverein



106.147

Mitglieder zählt
die Borussia und
ist damit größter
Verein der Stadt

Altersdurchschnitt in
den Mönchengladbacher
Sportvereinen



Erfolgreich: die TexTech Start-up Challenge

Sechs Unternehmen plus zwölf Start-ups aus dem In- und Ausland macht acht Kooperationsideen.

„Das haben wir immer schon so gemacht.“ Alle, die in traditionsbehafteten Branchen durchstarten wollen, kennen diesen Satz, der oft auf mutig vorgetragene neue Ideen folgt. Aber wie lässt sich das Muster durchbrechen? Wie kann Innovation angestoßen werden, wenn Althergebrachtes doch immer schon so gut funktioniert hat? Wenn es Aufwand bedeutet, alte Routinen zu hinterfragen und gegen neue einzu-



Teilnehmer und Firmen im Austausch. FOTO: WFMG

tauschen? Die erste TexTech Start-up Challenge in Mönchengladbach wagte vor einigen Wochen mit einem neuen Veranstaltungsformat den Versuch, die traditionsreiche Textilindustrie herauszufordern. Und siehe da! Austausch zwischen etablierten Firmen und jungen Technologieanbietern kann funktionieren, wenn er gut organisiert ist. In einem intensiven Prozess wurden die Innovationsbedarfe der teilnehmenden Unternehmen wie AUNDE, CINQUE, FYNCH-HATTON, Krall+Roth und Alberto ermittelt. Daraus ergaben sich 22 „Challenges“, für die mehr als 400 Start-ups aus ganz Europa gescoutet und über 50 davon individuell kon-



Gruppenfoto nach dem Pitch-Finale am Abend im Wissens- und Innovationscampus.

FOTO: WFMG

taktiert wurden – mit der Bitte: Findet Lösungen für die genannten Herausforderungen. In der Textilakademie NRW arbeiteten am Finaltag zwölf Teams aus Vertretern der Start-ups und Firmen in Deep-Dive-Sessions an den Problemstellungen. Es ging darum, konkrete Strategien für drängende Fragen der Industrie zu entwickeln – von biologisch basierten Textilfarben über KI-gestützte Produktionsplanung bis hin zu neuen Verpackungssystemen. Beim Abendevent auf dem Wissens- und Innovationscampus Mönchengladbach wurden schließlich acht Lösungsansätze vorgestellt. Als „Bestes Match“ stellte sich die Zusammenarbeit zwischen FYNCH-HATTON und dem niederländischen Start-up TexTracer heraus, das Transparenz in textile Lieferketten bringt. Die Auszeichnung für die „Beste Innovation“ erhielt das Mönchengladbacher Hochschul-Spin-off Octo mit seinem wasserabweisenden Garn.

Der Innovationsdienstleister 1stMOVER hat sich auf die Zusammenarbeit etablierter Unternehmen mit jungen Tech-Anbietern spezialisiert und dieses Event als eine der ersten sichtbaren Maßnahmen aus der städtischen Potenzialanalyse zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt konzipiert und

realisiert. Die WFMG begleitete die von OB Felix Heinrichs angetriebene Maßnahme als strategischer Partner. Die Marketinggesellschaft MGMG unterstützt das Projekt. Das Event fügt sich in die städtische Gesamtstrategie ein, die auf neue Wertschöpfung, gezielte Partnerschaften und wissensbasierte Entwicklung setzt – insbesondere in Branchen, in denen Gladbach bereits gut aufgestellt ist: „Die TexTech Challenge zeigt, dass Mönchengladbach nicht nur auf eine stolze textile Vergangenheit blickt, sondern aktiv eine innovative Zukunft gestaltet“, betont Heinrichs. „Sie ist Teil eines größeren Weges, den wir als Stadt konsequent gehen – strukturiert, partnerschaftlich und mit Blick auf das Morgen.“

i Sina Borczyk
Tel.: 02161 82379-736
E-Mail: borczyk@wfmg.de



Präsentation der Verpackungslösung des Start-ups Hey Circle. FOTO: WFMG

Gladbacher Recyclinggarn fährt bei Lotus mit

Zwei lokale Unternehmen bringen ihre Textiltechnologie in britische E-Autos.

Was haben ein britischer Sportwagen und ein Mönchengladbacher Maschinenbauer gemeinsam? Eine textile Innovation, die Nachhaltigkeit und Hightech verbindet: Das Garn WYRON truecycled® kommt in den neuen E-Modellen Eletre und Emeya von Lotus zum Einsatz – und wurde mithilfe der TRUECYCLED-Technologie von Trützschler entwickelt.

Das Besondere: Das Garn besteht zu einer Hälfte aus Postconsumer-Textilabfällen und zur anderen Hälfte aus recyceltem Polyester. Produziert

wird es von Brain of Materials, ebenfalls ein Unternehmen aus Mönchengladbach. Das Tech-Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Materialprozesse zu vereinfachen und zu erneuern. Mit einer digitalen Plattform fördert es eine effiziente, datengesteuerte Materialentwicklung und ermöglicht durch KI-gestützte Innovationen Einsparungen von bis zu 45 %. Ihre Dienstleistung kommt neben der Autoindustrie auch in



Nachhaltige textile Lösung für E-Autos: WYRON truecycled® Garn aus 50 % Textilabfällen und 50 % recyceltem Polyester. FOTO: BRAIN OF MATERIALS

der Sportbekleidungs- und der Verpackungsindustrie zum Einsatz.

Das Traditionsunternehmen Trützschler hat sich mit seiner TRUECYCLED-Lösung als Vorreiter im Bereich des textilen Recyclings etabliert. Durch die Kombination von modernster Technologie und jahrzehntelanger Erfahrung ermöglicht TRUECYCLED die Herstellung hochwertiger Garne aus textilen Abfällen. Dabei werden Prozesse wie

das Schneiden, Zerkleinern, Kardieren und Strecken von Sekundärfasern präzise aufeinander abgestimmt. Die gesamte Herstellung – vom Sammeln der Alttextilien bis zum Spinnen des Garns – erfolgt in Westeuropa.

Für Lotus ist der Einsatz des WYRON TRUECYCLED®-Garns ein Statement: „Bei Lotus verfolgen wir einen ganzheitlichen Designansatz mit dem Anspruch an echte Innovation und Nachhaltigkeit, ohne dabei den luxuriösen Look und das Gefühl zu vernachlässigen“, sagt Marie-Camille Lecoq, Head of CMF Sustainability bei Lotus. „Das WYRON TRUECYCLED®-Garn demonstriert dieses Engagement, und wir sind begeistert, als erste Automarke dieses Material in unseren Fahrzeugen zum Leben zu erwecken.“

Diese Erfolgsgeschichte zeigt, wie Mönchengladbacher Innovationskraft globale Impulse setzt – und wie textile Recyclingtechnologie aus dem Rheinland den Weg in die automobilen Zukunft weist.

PERPÈT: Herren-Basics mit Gladbacher Wurzeln

Gründer Niklas Hertl will den Männern das Leben mit seinem innovativen Shopping-Konzept leichter machen.

Ein neues Start-up aus Mönchengladbach setzt auf klassische Herrenmode mit einem innovativen Ansatz: PERPÈT bietet zeitlose Modeklassiker mit stets gleichbleibendem Schnitt an. Bedeutet: Wenn Mann einmal ein perfekt passendes Kleidungsstück gefunden hat, kann er es jederzeit ohne Anprobe nachbestellen. Die Produktion erfolgt in Portugal unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit. Gründer Niklas Hertl entwickelte die Idee bereits während seines Studiums und verfasste eine Seminararbeit zu diesem Konzept.

Heute setzt er seine Mission „We guarantee the same fit forever“ in die Praxis um. Der Markenname ist vom katalanischen Wort „perpetu“, was zu Deutsch ewig bedeutet, inspiriert und spiegelt das Konzept wider. Nach der Gründung in Wiesbaden zog es den gebürtigen Mönchengladbacher für die Startphase seines Unternehmens zurück in die Heimat. Hier profitiert er von einem starken privaten und geschäftlichen Netzwerk. „Besonders in der Startphase ist der Support durch Freunde und Familie entscheidend“, betont Hertl. „Außerdem kennt man in der Stadt, in der man aufgewachsen ist, einfach viele Unternehmer, die mir sehr offen und ehrlich alle Fragen im bisherigen Verlauf beantwort-



Niklas Hertls Idee ist basic.

FOTO: HERTL

ten konnten.“ PERPÈT ist Teil der wachsenden Start-up-Szene in Mönchengladbach, die von der WFMG unterstützt wird. Das Unternehmen zeigt, wie aus einer klaren Vision und regionaler Verbundenheit ein innovatives Geschäftsmodell entstehen kann.

CINQUE investiert in größte private PV-Anlage

Nachhaltiger Meilenstein: Modeunternehmen setzt auf grüne Energie am Standort MG

CINQUE hat am Standort Dohrweg ein starkes Zeichen für mehr Nachhaltigkeit gesetzt: Mit über 3500 Solarmodulen auf rund 7000 Quadratmetern Dachfläche hat das Modeunternehmen im April die größte private Photovoltaikanlage der Stadt in Betrieb genommen. Die Leistung von über 1,2 Megawatt deckt rechnerisch den Jahresstrombedarf aller Mitarbeitenden – inklusive des firmeneigenen E-Fuhrparks. „Nachhaltigkeit ist Teil unserer Identität“, betont die Geschäftsführung. Neben der CO₂-Reduktion sorgt die Anlage für mehr Unabhängigkeit vom volatilen Energiemarkt. Die Umsetzung erforderte höchst-



CINQUE setzt ein umweltschonendes Zeichen in Mönchengladbach. FOTO: CINQUE

te Präzision auf allen Ebenen: 77 Tonnen Module, 6000 Meter Starkstromkabel, Kilometer an Solarkabeln, elf Wechselrichter und eine neue Trafostation mit

16 Megawatt – verbunden mit aufwendigen Erdarbeiten. Auch der bürokratische Aufwand war erheblich: Zahlreiche Genehmigungen, Gutachten und Verträge mussten koordiniert werden. Möglich war das Projekt nur durch engagierte Teamarbeit, langjährige Erfahrung und starke Partner.

CINQUE zeigt, dass nachhaltiges Wirtschaften und wirtschaftlicher Fortschritt Hand in Hand gehen. Die neue PV-Anlage ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie mittel-

ständische Unternehmen in Mönchengladbach Verantwortung für die Energiewende übernehmen – und sie aktiv gestalten.










App laden. Keine Abfuhr verpassen. Wilden Müll melden.

Oberbürgermeister zu Gast bei Malerprofis Reugels & Lenzen

Mönchengladbacher Traditionsbetrieb im Austausch mit Stadtvertretern.

Der Besuch bei einem Traditionsunternehmen führte Oberbürgermeister Felix Heinrichs und WFMG-Teamleiter Rafael Lendzion an den Reststrauch in Mönchengladbach. Gegründet im Jahr 1899 von den Brüdern Karl und Peter Reugels, steht Reugels & Lenzen seit über 125 Jahren für handwerkliche Qualität in den Bereichen Malerei, Lackierung und Bodenverlegung. Dank der stetigen Weiterentwicklung und Weitsicht der letzten vier Generationen verbindet der Betrieb heute bewährte Handwerkskunst mit zeitgemäßen Techniken und nachhal-

tigen Materialien. Für Reugels & Lenzen stehen fachliche Expertise, individuelle Beratung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern im Mittelpunkt. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Unternehmen durch einen Fachmarkt mit breit gefächertem Angebot und verlässliche Serviceleistungen als kompetenter Ansprechpartner für Privat- und Geschäftskunden etabliert. Grundlage dieses Erfolgs ist ein engagiertes Team von 58 Mitarbeitern. Mit Fachwissen, Erfahrung, und Teamgeist erwirtschaftet Reugels &

Lenzen jährlich bis zu sechs Millionen Euro. Beim Austausch der Geschäftsführer Bardo, Frederic und Philipp Reugels mit dem OB ging es um die dringlichen Themen im Handwerk wie Nachwuchsgewinnung und bürokratische Hürden, aber auch darum, wie sich die lokale Wertschöpfung stärker auch bei lokalen Projekten niederschlagen kann.



Besuch beim Handwerksbetrieb.

FOTO: REUGELS & LENZEN

i Rafael Lendzion
Tel.: 02161 82379-75
E-Mail: lendzion@wfmfg.de

NRW Bank fördert Innovation mit besseren Konditionen

Neues Darlehensprogramm NRW.BANK.Invest Zukunft für nachhaltige, digitale und innovative Ideen.

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse, der Einsatz von Elektromobilität, die Umstellung auf umweltfreundliche Technologien, die Etablierung nachhaltiger Produktionsverfahren, der Einsatz von KI sowie die Einführung und Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, Produkte und Verfahren – all diese Vorhaben unterstützt die NRW.BANK mit zinsvergünstigten Darlehen. Unabhängig von der Unternehmensgröße können alle Unternehmen in Nordrhein-Westfalen davon profitieren. Das Programm

bietet einen Zinssatz, der bis zu zwei Prozent unter dem Marktzins liegt, sowie Tilgungsnachlässe von bis zu 20 Prozent. Die maximale Darlehenssumme beträgt zehn Millionen Euro. Die Förderung wird deutlich einfacher, denn das neue Programm bündelt vier bestehende Förderangebote. Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank und ein Verwendungsnachweis reicht bereits aus, um Unterstützung zu erhalten. Alle Informationen zum Programm gibt es unter: **www.nrwbank.de/investzukunft**

i Jan Herting
Tel.: 02161 82379-79
E-Mail: herting@wfmfg.de



www.kalthoef.de
Mönchengladbach
02161 96 96-0
Köln 0221
8013079-0

FLEXIBLE BUSINESS-KOMMUNIKATIONSLSÜSUNGEN AUS DER CLOUD ODER KLASSISCH BEI IHNEN VOR ORT

Im Home-Office, Büro oder unterwegs, mit modernsten VoIP-Anlagen sind Sie überall erreichbar!

Bei Kalthöfer bekommen Sie die perfekt zugeschnittene und sichere Kommunikationslösung für Ihr Unternehmen.

Lassen Sie sich gerne kostenfrei von uns beraten!
vertrieb@kalthoef.de

Mitel

KALTHÖFER
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION

Shopping, Stil & Stadtleben in Mönchengladbach

Das Vier-Sterne-Einkaufszentrum Minto hat im Mai zehnten Geburtstag gefeiert.



Ein Jahrzehnt Minto steht für Wandel, Engagement und die Fähigkeit, Innenstadt neu zu denken. FOTO: WFMG

Seit seiner Eröffnung im März 2015 ist das Minto mehr als ein Ort zum Shoppen! Das Einkaufszentrum an der Hindenburgstraße ist ein Treffpunkt, ein Erlebnisraum, ein lebendiger Teil der Gladbacher Innenstadt – und ein echter Publikumsmagnet. Damals wie heute steht die Mall für ein einzigartiges Konzept: Shopaholics erleben hier ein Einkaufsgefühl, das alle Sinne anspricht. Inspiriert von der Hotellerie, kombiniert das Minto hochwertige Beratung, ex-

zellenten Service und genussvolle Momente auf Vier-Sterne-Niveau. Wer hier einkauft, geht mit mehr als vollen Tüten nach Hause. Er hat ein echtes Erlebnis im Gepäck. Unter genau diesem Motto stand auch das Fest zum zehnjährigen Bestehen: Der berühmte Singer-Songwriter Joris spielte bei freiem Eintritt Open Air auf dem Sonnenhausplatz. Die Gänge des Centers verwandelten sich in einen 15 Meter langen Laufsteg. Fashionshows, Kunstinstallationen,

Goodiebags und spannende Aktionen sorgten für inspirierende Modeerlebnisse und richtig gute Stimmung. Das Minto ist aber weit mehr als Shoppingtempel und Bühne für Stars und Models: Es ist engagierter Partner der Region. Mit zahlreichen lokalen Handelskooperationen, Community-Events und der aktiven Mitgestaltung der Innenstadt zeigt das Management des rund 26.000 Quadratmeter großen Centers mit seinen 104 Geschäften, was moderne Einkaufszentren heute sind: sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Knotenpunkt mitten in der City. Bis zu diesem Punkt war der Weg des Minto lang und geprägt von unzähligen Planungsrunden, aber auch von Visionen und mutigen städtebaulichen Entscheidungen. Nach der Genehmigung des Bebauungsplans wurde mit der Grundsteinlegung 2013 ein neues Kapitel für die Innenstadt aufgeschlagen. Altes Stadttheater und Iduna-Hochhaus wurden durch einen Ort ersetzt, der heute weit mehr als Konsum bietet! Der Name „Minto“ wurde 2014 in einem Wettbewerb gefunden und geht auf das niederrheinische „Dat is min to“ zurück – was so viel heißt wie: „Das gehört mir.“ Treffender könnte es kaum sein, denn für viele Mönchengladbacher ist das Minto heute genau das: ihr Ort in der Stadt.

Sportlicher Zuwachs: Decathlon eröffnet im Minto

Bereits seit 15 Jahren im Gespräch, kommt der französische Multisportspezialist nun auch nach Mönchengladbach.

Sport- und Outdoorfans aufgepasst! Mit der Connect-Filiale von Decathlon gibt es ab demnächst einen neuen Touchpoint in Mönchengladbach. Auf 500 Quadratmetern präsentiert der Sporthändler im Shoppingcenter Minto sein kompaktes Storekonzept. Kunden erwarten ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment, eine digitale Shopping-Experience, ein Testbereich für Sportnahrung sowie indivi-



Kompaktes Store-Konzept für MG. FOTO: DECATHLON

duelle Beratung. 15 Sportarten werden abgedeckt – von Fußball über Running und Fitness bis hin zu Wandern und Trekking. Ein besonderer Fokus liegt

auf Produkten für die Familie und für Kinder. Das 15-köpfige Team steht mit Know-how und Begeisterung bereit. Mit dem neuen Standort setzt Decathlon ein klares Zeichen für den Standortausbau in sportlich aktiven Städten. Abdelaziz Rachidi von Decathlon Deutschland erklärt: „Mönchengladbach mit seinen zahlreichen Sportvereinen und seiner aktiven Bevölkerung ist für uns ein idealer Standort. Zudem überzeugt die hervorragende Erreichbarkeit sowohl mit dem Auto als auch mit dem öffentlichen Nahverkehr.“



Viele glückliche Gesichter bei der Übergabe des neuen Ladenlokals.

FOTO: EWMG/ALBUQUERQUE

Neuer Standort statt Schließung

EWMG und WFMG sichern Modegeschäft Casa Bea durch einen Standortwechsel den Verbleib in der Innenstadt.

Wer in Mönchengladbach auf der Suche nach einem besonderen Sortiment an Handtaschen, Schals, Schmuck, Ledergeräten oder saisonalen Dekoartikeln ist, der geht zur Casa Bea. Beate Aretz, Inhaberin des beliebten Geschäfts, war jedoch

aufgrund eines Bauvorhabens kurz davor, ihr Geschäft aufgeben zu müssen. Nun haben aber alle Glück – Kunden, Inhaberin, Belegschaft und der Einzelhandel! Der Betrieb kann in neuen Räumlichkeiten weitergehen, und zwar direkt auf der

gegenüberliegenden Straßenseite des alten Lokals. Mit Unterstützung der WFMG konnte der Umzug in die leerstehende Mieteinheit auf der Hindenburgstraße in die rund 150 Quadratmeter große EWMG-Fläche direkt gegenüber vermittelt werden. Das bisherige Lokal wird in Zukunft für ein neues Hotelprojekt benötigt. Casa Bea, das 2009 in der Theatergalerie eröffnete, muss somit zum zweiten Mal einem Bauvorhaben weichen. „Wir freuen uns, ein inhabergeführtes Geschäft wie Casa Bea in der Hindenburgstraße halten zu können. Das belebt die Stadt mit qualitativen Angeboten“, sagt Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der Geschäftsführung von EWMG und WFMG. Beate Aretz ergänzt: „Unsere Kundinnen und Kunden haben sich gewünscht, dass wir bleiben – nun können wir unser Geschäft fast nahtlos weiterführen.“

i Michel Hontoy
Tel.: 02161 82379-737
E-Mail: hontoy@wfm.de

GUT BERATEN.

BWS
legal

Rechtsanwälte

Hohenzollernstr. 177 · 41063 Mönchengladbach · Tel. 02161 81391-0 · Fax 02161 81391-50 · info@bws-legal.de · www.bws-legal.de

Flughafen Mönchengladbach entwickelt sich smart

Mit besserem Jahresergebnis und mehr neuen Jobs setzt der MGL sein Wachstum fort.



Felix Heinrichs, Dr. Ulrich Schückhaus und Andreas Ungar am Mockup-Flutaxi SkyCAB III! So könnte Mobilität der Zukunft aussehen. FOTO: MGL

Im stabilen Steigflug: Seit der Übernahme der Mehrheitsanteile durch die EWMG im Jahr 2018 hat sich das Jahresergebnis von –0,96 Millionen Euro in 2023 auf –0,89 Millionen Euro in 2024 verbessert. Die Zahl der Arbeitsplätze stieg auf 801, die der Auszubildenden sogar um 50 Prozent. „Die Zahlen belegen, dass wir mit den Entwicklungen am Flughafen die richtigen Weichen stellen“, sagt Oberbürgermeister und MGL-Aufsichtsratsvorsitzender Felix Heinrichs. Konkret bedeutet das, in Forschung rund um alternative Antriebe und innovative Mobilität zu investieren und das Innovationscluster auszubauen. Die Ansiedlung junger, visionärer Hightech-Unternehmen gibt diesem Ansatz recht. So konnte der Standort Firmen wie etwa Thrustworks oder Gemadrones von sich überzeugen. Erstere haben sich auf den 3-D-Druck für die Raumfahrt spezialisiert. Letztere entwickelt unbemannte Luftfahrtsysteme und testet am MGL künftig den medizinischen Drohnentransport – ein Pilotprojekt im Dienst der Smart City. Mit rund 45 ansässigen Unternehmen, einer wachsenden Infrastruktur für Elektro- und Wasserstoffantriebe sowie Solarenergie im Eigenbetrieb strebt der Flughafen Mönchengladbach langfristig den „NetZero“-Flughafenbetrieb an. Auch als Veranstaltungsort rückt der Flughafen mit dem Hugo Junkers Hangar in den Fokus des Interesses. All das gibt Anlass, den 70. MGL-Geburtstag 2026 bei einem Tag der offenen Tür gebührend zu feiern!

Hugo Junkers Hangar feiert zehn Jahre Strahlkraft

Die Event-Location am MGL ist mittlerweile überregional eine feste Größe in der Veranstaltungslandschaft.

Er ist Bühne, Begegnungsort und Denkmal in einem! Wo 2015 die „Tante Ju“ des Rheydter Luftfahrtpioniers Hugo Junkers ein Zuhause fand, finden heute Konzer-

te, Wirtschaftsevents und Privatfeiern mit bis zu 500 Gästen statt. Marken wie IKEA, Canon und Renault nutzten das besondere Ambiente des Hugo Junkers Hangars bereits. Auch die Stadt und der Flughafen greifen regelmäßig auf die multifunktionale, von Noi! betriebene Halle zurück. Der Bau ließ sich dank des

Zuschlags beim EFRE-Förderwettbewerb „Erlebnis.NRW“ realisieren, geplant von WFMG und dem Verein historischer Luftfahrzeuge. 10 Jahre Hangar und 50 Jahre Mönchengladbach gibt doppelt Anlass zum Feiern, zum Beispiel mit einem Geburtstagsständchen im Rahmen des Mitsingkonzertes der Willicher „Tonköpfe“.

VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG –
ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN MIT STAHL

peter dammer
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU

**HALLEN UND
BÜROGEBÄUDE**

WIRTSCHAFTLICH . INNOVATIV . INDIVIDUELL

INDUSTRIESTR. 3 · 41334 NETTETAL
TELEFON: 0 21 57 / 12 97-0
INFO@DAMMER.DE · WWW.DAMMER.DE





Eine Halle voller Chancen zum Connecten von Schülern und Firmen.

FOTO: PIXEL&KORN

Treffpunkt Zukunft: Beruf Konkret 2025

Die Messe öffnet Schülern
Perspektiven für Ausbil-
dung und Karriere vor Ort.

Am 24. und 25. September verwandelt sich die RED BOX im Nordpark erneut in ein lebendiges Forum der Möglichkeiten: Bei der Studien- und Berufsorientierungsmesse für Gladbach und die Region dreht sich alles um Ausbildung, Studium und den Einstieg ins Berufsleben. Junge Menschen ab der Jahrgangsstufe 9 können sich über berufliche Perspektiven in unserer Stadt informieren und mit Unternehmen, Institutionen und Hochschulen erste Kontakte knüpfen.

Beruf Konkret wird von MGconnect in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, der Stadt Mönchengladbach und der WFMG organisiert. Nach dem Erfolg 2024 mit rund 100 Ausstellern und über 4000 Besuchern können sich baldige Berufseinsteiger oder Studienanfänger auch in diesem Jahr über unzählige mögliche Berufsbilder informieren, Studiengänge genauer kennenlernen – oder sich einfach inspirieren lassen. Wer weiß,

vielleicht werden sogar neue Berufswünsche geweckt? Oder auf Firmen der Region aufmerksam gemacht, die noch unbekannt waren, bei denen aber dann demnächst eine Bewerbung eingeht. Weitere Informationen finden sich unter www.beruf-konkret.de.

i Ricarda Sybertz
Tel.: 02161 82379-781
E-Mail: sybertz@wfm.de

Berufe erleben – drei Business-Tage, drei Branchen

Handel, Luftfahrt oder Gesundheitswesen: Die Business-Tage von MGconnect boten vielen jungen Menschen praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufswelten.

Drei Branchen, drei Standorte und das große Ziel des MGconnect-Teams der WFMG: Jugendliche praxisnah für ihre berufliche Zukunft begeistern! Die Business-Tage sind dafür ein wirkungsvolles Tool. Drei Stück waren es in den letzten Monaten. Den Auftakt machte der Handel in den Räumen der WFMG. In Workshops und Vorträgen lernten die Jugendlichen Berufe im Einzel-, Groß- und Außenhandel und im Marketing kennen. Impulse gaben Jan Kaiser vom Handelsverband und Michel Hontoy von der WFMG, Insights kamen von den Mitarbeitern von Schaffrath, mobau oder MEDIA Central. Es folgte der Business-Tag Aviation am MGL. Rheinland Air Service und TL Aviation boten exklusive Einblicke in Wartung, Ausbildung und Pilotentraining. Auch der Flughafen selbst zeigte, wie vielfältig die Jobs vor Ort sind – vom Tower bis zur Sicherheit. Mit dem Business-Tag Gesundheitswesen in den Kliniken Maria Hilf ging es direkt ins Herz eines systemrelevanten Sektors. Die Schüler erlebten Pflege, Therapie und medizinische Ausbildung hautnah – unterstützt von AOK, PTA-Fachschule und HSNR. Fortsetzung folgt: Nächster Termin ist der Business-Tag Pädagogik im November.



bienen+partner

Wenn, dann richtig.

Produktionskraft auf höchstem Niveau!

Ihre neue Industriefläche mit Schwerlastkränen und Top-Infrastruktur!

- + Flächen von 1.665 bis 9.330 m²
- + Hallenhöhen bis 14 m UKB
- + Brückenkräne mit bis zu 100 t Traglast
- + Bodenbelastung ca. 5 t/m² +
- + Andienungen ebenerdig befahrbar bzw. per Rampe

Nutzen Sie Ihre Chance

Sichern Sie sich Ihren Standortvorteil!



bienen+partner Immobilien GmbH
Büro M'gladbach:
Tel.: +49 2161 82 39 33
info@bienen-partner.de

+

Mönchengladbach auf größter B2B-Start-up-Expo

WFMG präsentiert Gründungsfabrik und drei Start-ups.

Reinhold Messner vergleicht beim Future Tech Fest 2024 Expeditionen mit dem Start-up-Alltag. FOTO: DIGIHUB

Wenn sich im September auf dem Future Tech Fest auf dem AREAL Böhler in Düsseldorf wieder alles um geballte Innovationskraft dreht, dann ist auch Mönchengladbach erneut vertreten. Die WFMG stellt ihre Gründungsfabrik vor und gibt drei Start-ups die Möglichkeit, ihre Ideen für eine nachhaltige, digitale und vernetzte Zukunft ins Rampenlicht zu rücken. Durch den Sieg bei der Text Tech Start-up Night 2024 hat sich Leon

Blanckarts Projekt Algacore einen Platz am WFMG-Messestand gesichert – und das, obwohl formal noch gar nicht gegründet. Der Ansatz: Textilfasern aus Algen herstellen und damit eine umweltfreundliche Alternative zu Baumwolle und synthetischen Materialien schaffen. Mit seiner Gründung von AI Microapps zeigt Omid Pourfarid, wie künstliche Intelligenz im B2B-Vertrieb neue Maßstäbe setzen kann. Der Prototyp der Plattform

wird auf der Messe zu sehen sein. YES! steht für Youth Excellence Soccer. Jonah Weists und Christopher Kochs App-Idee soll den deutschen Nachwuchsfußball auf ein neues Level heben – junge Talente durch KI-Trainingspläne, VR-Challenges, Videotutorials und digitale Communities fördern und vernetzen. AI Microapps und YES! werden über das NRW-Gründungsstipendium in Zusammenarbeit mit der WFMG gefördert. Die drei Gladbacher Start-ups stehen exemplarisch für die Innovationsdynamik der Stadt, die durch die Gründungsfabrik einen maßgeblichen Boost bekommt. Das Future Tech Fest 2025, das jährlich mehr als 5000 Menschen aus der Szene zusammenbringt, bietet ihnen eine Bühne, ihre Visionen zu teilen, sich zu vernetzen, potenzielle Partner oder Investoren kennenzulernen und ihre Projekte weiterzuentwickeln. Neben der Messe wartet auch ein Konferenzprogramm mit über 90 Rednern, Pitch-Wettbewerben, Workshops und zahlreichen Networking-Möglichkeiten auf die Teilnehmer. In diesem Jahr neu: Die Startup-Woche Düsseldorf findet zur gleichen Zeit statt.

i Jan Schnettler
Tel.: 02161 82379-885
E-Mail: schnettler@wfm.de

Parsign: Wenn Ideen nachhaltige Formen annehmen

Das Faltrahmensystem von Stefan Bales und Oliver Jouck ist eine smarte Idee für moderne Markenkommunikation.

Hochwertiger Edelstahlrahmen, beidseitig nutzbar, wetterfest, mobil, erweiterbar – und gemacht für eine hybride Zukunft. So sehen Werbeträger der Zukunft aus. Sie lassen sich flexibel an wechselnde Anforderungen anpassen, überzeugen dabei ästhetisch und sind praktisch in der Handhabung. Die Basis der Parsign-Idee: Bales' Know-how als Agenturinhaber im Online-Marketing und Joucks langjährige Erfahrung in Konzept und Gestaltung für große Marken. Gemeinsam erkannten sie die Defizite herkömmlicher Werbesysteme, die oft

unhandlich, unflexibel und wenig nachhaltig sind. Wechselbare Drucke, LED-Module und smarte Features machen Parsign zum wandelbaren Partner für Handel, Events und Gastronomie. Produziert wird in einem alten Textillager in Rheydt mit lokalen Partnern und kurzen Wegen. Für die beiden Gründer ist das Start-up mehr als ein Job! Sie schätzen ihre Freiheit, die Eigenverantwortung und den Gestaltungsspielraum. Geduld und Vertrauen in den eigenen Weg zu haben, gehört zu ihrer wichtigsten Lektion. Wenn sie nur einen Rat an andere Gründer hätten, dann wäre es dieser: Offen bleiben – für Kritik, Austausch und echte Begegnung. Denn für starke Ideen braucht es echte Partnerschaften.



Zwei kreative Köpfe neben ihrer faltbaren Geschäftsidee in Sachen mobiler Werbeträger. FOTO: PARSIGN

Altern in Gemeinschaft: Modell mit Herz und Zukunft

Hannah Kramers innovatives WG-Konzept für Senioren denkt Wohnen im Alter neu.

Wie möchte ich im Alter leben? Während die Mönchengladbacherin diese Frage umtrieb, hat sie nach Möglichkeiten recherchiert und nach Antworten gesucht, aber vor allem eins gefunden: Wenig inspirierende Möglichkeiten. Und was es nicht gibt, kann man ja selbst ins Leben

GEMEINSAM. Für ein sicheres Netzwerk im Alter.

rufen und zu einem Herzensprojekt – sogar zu einer Geschäftsidee – machen. Hannah Kramer setzt mit Senioren-WG mit Herz auf eine innovativ organisierte Wohnform für ältere Menschen, die ein liebevolles Miteinander statt Einsamkeit bietet. Hannah Kramer begleitet WG-wil-



Das Management von Immobilien und Projekten hat Hannah Kramer gegen den Alltag von Senioren getauscht. FOTO: PRIVAT

lige Senioren dabei, Immobilien oder Mitbewohner zu finden und sorgt dafür, dass sie in privat organisierten Wohngemeinschaften ein Zuhause, einen gemeinsamen Alltag und Gemeinschaft haben. Die Wohnform bietet aber nicht

nur soziale Nähe, sondern auch ökonomische Vorteile: Die Bewohner teilen sich Wohn- und Lebenshaltungskosten und alle Beteiligten, unter Umständen auch Familienangehörige, werden finanziell entlastet. Aber nicht nur das Konto bleibt voller, auch die Akkus aller Beteiligten. Denn das ganzheitlich ausgerichtete Modell unterstützt auch pflegende Familienangehörige und die Senioren bleiben länger selbstbestimmt. Sollte doch einmal Hilfe notwendig sein, springt das Senioren-WG mit Herz-Team auch als Alltagsshelfer ein. Auch Teil des Angebots ist die 24-Stunden-Pflege, die in Kooperation mit der Brinkmann Pflegevermittlung in Mönchengladbach angeboten wird. Diese Betreuungslösung richtet sich an Bewohner, die nicht in einer Wohngemeinschaft leben möchten, aber eine Betreuung im eigenen Zuhause benötigen.

Ihr Gewerbemakler in Mönchengladbach

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
02161 279 3325



Ansprechpartner für Gewerbeobjekte

z. B. Hallen, Bürohäuser und Produktionsbetriebe

S Immobilien
Mönchengladbach



VOBA IMMOBILIEN eG

Überlassen Sie das uns.
Wir sind die Immobilienprofis.



Aachen 0241-462150	Emmerich 02822-772705
Erkelenz 02431-9434961	Geilenkirchen 02451-912077
Geldern 02831-970123	Goch 02823-9375182
Heinsberg 02452-106156	Hückelhoven 02433-4427199
Kempfen 02152-1492148	Kevelaer 02832-9375355
Meerbusch 02132-1319670	Mönchengladbach 02161-4078600
Rees 02851-9222704	Straelen 02834-970150
Wegberg 02434-9922382	Willich 02154-4812731

Testen
Sie unsere
Wertermittlung
online:



www.vobaimmo.de

EWMG startet Vermarktung am Klinikhang

Maria-Hilf-Terrassen werden
Wohnquartier mit Weitblick.

Zeitgemäßes Wohnen über den Dächern Mönchengladbachs – wenn das kein Argument für Investoren, Makler und spätere Bewohner ist. Mit einem symbolischen Startschuss hat die Entwicklungsgesellschaft der Stadt (EWMG) auf der polis Convention die Vermarktung der Maria-Hilf-Terrassen gestartet. Sie sucht nun engagierte Projektpartner für den Bau von sieben Stadthäusern sowie zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf dem ehemaligen Klinikgelände. Das Besondere: Das künftige Quartier soll mehr sein als ein weiteres Wohngebiet. Geplant ist ein lebendiges, autoarmes, barrierefreies und grünes Areal für alle Einkommensgruppen mit durchdachter Architektur, nachhaltiger Wärmeversorgung und ganz viel Lebensqualität. Auf rund 4,6 Hektar zwischen Aachener



Es kann losgehen, sagt die EWMG. FOTO: ALBUQUERQUE

Straße und Staufstraße – mit einem Höhenunterschied von zehn Metern – entstehen etwa 350 Wohneinheiten auf 16 Baufeldern. Diese sind in acht Lose unterteilt, die schrittweise an Investoren, Projektentwickler, Bauträger sowie Immobilien- und Wohnungsbauunternehmen vergeben werden. Die EWMG wird dabei vom Beratungsunternehmen Drees & Sommer begleitet.

Die ersten beiden Baufelder im Norden des Geländes sind nun in einer zweistufigen Konzeptvergabe ausgeschrieben. „Das Quartier wird ein Ort für Miteinander, moderne Mobilität und nachhaltiges Bauen“, sagt EWMG-Aufsichtsratsvorsitzender Janann Safi. Pocketparks, grüne Innenhöfe, moderne Gastronomie, kleine Gewerbe und soziale Angebote runden das Konzept ab.

Investitionen für Gladbachs Zukunft

Mehr Wohnraum, neue Projekte, starke Zahlen – die EWMG setzt auf ihrer Pressekonzferenz klare Wachstumsimpulse.

Mit einem Transaktionsvolumen auf Vorkrisenniveau und Investitionen von 15,5 Millionen Euro im Jahr 2024 zeigt die städtische Entwicklungsgesellschaft, dass Stadtentwicklung immer möglich ist. Ob neue Kitas, Gewerbeflächen oder die Maria-Hilf-Terrassen: Es wurde kräftig investiert. Die Umsatzerlöse stiegen auf 20,8 Millionen Euro, das Jahresergebnis liegt mit 2,7 Millionen Euro deutlich im Plus. Ein Schwerpunkt bleibt der Wohnungsbau: Im Baugebiet Flipsenpesch in Venn wurden 29 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften vergeben, weitere 27 folgen. Ende 2025 startet die Vermark-

tung auf dem REME-Gelände in Lürrip. Auch für Investoren sind attraktive Flächen ausgeschrieben. Parallel treibt die EWMG die Innenstadtentwicklung voran – etwa mit dem geplanten Quartier am Cityhaus in Rheydt oder dem neuen Durchbruch zur Hindenburgstraße. Im Sportbereich plant sie den Ausbau des HockeyParks zum Nationalen Trainingszentrum. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, betreibt die EWMG strategisches Flächenmanagement und kauft gezielt Immobilien und Flächen an, die im Sinne der gesamtstädtischen Strategie entwickelt werden.



Christina Schnoklake
Tel.: 02161 4664-203
E-Mail: c.schnoklake@ewmg.de

Vision trifft Wirklichkeit im Revierwandel

Die Jahreskonferenz des Innovation Valley Garzweiler zeigte: Der Strukturwandel nimmt Fahrt auf!



Ausblick für die Zeit nach der Kohle ist positiv.

FOTO: ZV LANDFOLGE GARZWEILER

Das Rheinische Revier verändert sich und bietet neue Chancen für Unternehmen, Forschung und Talente. In der Stadthalle Erkelenz kamen im Mai viele Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik zusammen, um Erfolge, Potenziale und neue Impulse für das Rheinische Revier zu präsentieren und zu diskutieren. Auch die WFMG war vor Ort: Rafael Lenzion stellte unter anderem die Gründungsfabrik Mönchengladbach (GFMG) und das Bildungsprojekt skillzUP vor – zwei zentrale Bausteine zur Stärkung von Start-ups und digitaler Fachkräfte-

entwicklung in Gladbach. Zudem erläuterte Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der WFMG-Geschäftsführung und Geschäftsführer des Flughafens, in einem Impulsvortrag die Entwicklungen und Standortpotenziale des MGL. Dort gehen nachhaltige Luftfahrt, Forschung und Technologie Hand in Hand. Auch der Kreis Heinsberg und der Rhein-Kreis Neuss haben verschiedene Projekte und Initiativen präsentiert, die wichti-

ge Impulse für den Strukturwandel im Revier geben und ein zukunftsfähiges, wirtschaftliches Umfeld für Investitionen und Innovationen bieten. Die Konferenz zeigte eindrucksvoll, wie stark das Innovationsökosystem im Rheinischen Revier bereits vernetzt ist – und wie gemeinsames Handeln den Wandel erfolgreich gestaltet. Ein gelungener Tag für Kooperation, Austausch und Zukunftsvisionen.

Das Rheinische Revier bietet viel Raum für Innovation!

Großer Schritt für Wissens- und Innovationscampus

WICMG hat ersten Förderantrag für den ersten Bauabschnitt eingereicht.

Das Gelände des ehemaligen Polizeipräsidiums an der Theodor-Heuss-Straße soll zum neuen Hub für Bildung, Innovation und Begegnung werden. Für die Entwicklung des Projekts ist die Stadttochter WICMG zuständig, die nun den Antrag für die Umsetzung des ersten Bauabschnitts bei der Bezirksregierung Köln gestellt hat. Das Antragsvolumen beläuft sich auf rund 16 Millionen Euro. Damit nähert sich das Strukturwandelprojekt dem Übergang in die Bauphase. Bis 2034 soll das Areal zu einem Ort der Wissensvermittlung und In-

novationskraft werden und der langjährige Leerstand in zentraler Lage ein Ende haben. In der denkmalgeschützten Sporthalle und dem angrenzenden Gebäude B entsteht das „Campus Forum“ – ein multifunktionaler Veranstaltungsort für Bildung, Kultur und Sport. Das frühere Unterkunftsgelände wird zum Begegnungszentrum für Kinder, Jugendliche und Familien mit MINT-Angeboten umgestaltet. „Die Vision wird konkret“, sagt Eva-Maria Heiß, WICMG-Geschäftsführerin. Nach der Bewilligung starten die Ausschreibungen. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „STEP RR“ von Bund und Land gefördert.

Aus unserem aktuellen Immobilienangebot...
Gewerbeliegenschaft + Wohn- und Geschäftshaus mit bester Verkehrsanbindung für IHR Business in MG



Gewerbeliegenschaft MG - Wickrath

Nutzflächen: Hallenflächen ca. 4.819 m² + Hallenbüroflächen ca. 87 m² + Lager/Archiv UG ca. 524 m² + Büro-/Sozialflächen ca. 1.650 m², gesamt ca. 7.080 m²
Stellplätze: 45 Stück auf hauseig. Parkpl.
Baujahre: 1984 - 2006
Grundstück: 19.452 m²
Jahresmiete: Sollmiete € 417.640,-
EnEv: V/117,3 kWh/Gas/33,3 kWh/Strom
Kaufpreis: € 3.980.000,-
Käufercourt.: 3,57 % inkl. MwSt.



Wohn- und Geschäftshaus MG - City

Wohn-/Nutzfl.: Gewerbe ca. 1.004 m² + Wohnen ca. 658 m², gesamt ca. 1.662 m²
Etagen: EG: 2 Ladenlokale, 1. OG: 2 Bürofl., restliche Etagen: 8 WE
Garagen: 10 Stück im rückw. Bereich
Baujahr: 1956 (Wiederaufbau)
Grundstück: 1.366 m²
Jahresmiete: Sollmiete € 220.007,-
EnEv: V/139,3 kWh/Gas/E
Kaufpreis: € 3.500.000,-
Käufercourt.: 3,57 % inkl. MwSt.

Für weitere Rückfragen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



FRANK MUND
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 99 88 753 · www.mund-immo.de



Die Referenten und Mitwirkenden blicken auf eine inspirierende Veranstaltung zurück.

FOTO: HBM

Healthy Building – Happy City?

Symposium in Gladbach fragt: Wie gesund ist unsere gebaute Umwelt wirklich?

Beton, Glas und Stahl – wie viel Einfluss haben Baustoffe auf Gesundheit, Wohlbefinden und soziales Miteinander in der Stadt? Das Projekt Healthy Building Movement hatte im Mai Fachleute aus Wissenschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen, Wohnungswirtschaft und Finanzwelt ins AOK-Haus geladen, um darüber zu diskutieren. Das Projekt wird von der EU mit dem Ziel gefördert, gesundes Bauen in der Praxis in den Fokus zu rücken. Denn es wird unterschätzt, dass die gebaute Umwelt direkt beeinflusst, wie wir

uns fühlen. Licht, Luft, Akustik, Materialien – all das wirkt auf Körper und Psyche. Im Rahmen des Symposiums standen diese Aspekte insbesondere bei Bauvorhaben von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Gesundheitsimmobilien und öffentlich gefördertem Wohnraum im Mittelpunkt – Orte, an denen viele Menschen viel Zeit verbringen und die eine enorme gesellschaftliche Verantwortung tragen. Die Vorträge hangelten sich thematisch an diesen Zusammenhängen entlang: Wie lassen sich Gesundheit und Raumklima mit wirtschaftlichem Mehrwert verbinden? Welche Rolle spielen ESG-Kriterien für zukünftige Investitionen? Wie können Kommunen und Unternehmen Zielkonflikte zwischen Bezahlbarkeit, Klimaschutz und Aufenthaltsqualität lösen? Weitere Symposien sind bereits in Planung – es bleibt spannend, welche Lösungen für eine gesunde, nachhaltig gebaute Umwelt in Mönchengladbach entstehen.

i Thore Perlit
Tel.: 02161 82379-84
E-Mail: perlit@wfm.de



FELS+HÜSGES
FLIESEN UND NATURSTEIN

IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN

Sie sind...

- ▶ Architekt
- ▶ Bauträger
- ▶ Profianwender

▶ in der Planung für gewerbliche Bauvorhaben?

DANN SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG!

Boettgerstrasse 6 • 41066 Mönchengladbach • Tel.: 02161 665071
info@felshuesges.de • www.felshuesges.de

HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

Energieversorgung /-verteilung
Schaltschrankbau
Elektroinstallation
KNX, Daten-, Netzwerktechnik
Automatisierungssysteme
SPS- und DDC-Software
Service- und Wartungstechnik
Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstrasse 20-22
41238 Mönchengladbach
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0
info@hepp-schwamborn.de
www.hepp-schwamborn.de

IMPRESSUM

Herausgeber: WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH
Steinmetzstraße 57–61, 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 82379-9, E-Mail: info@wfm.de
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus (Vorsitzender), Friedhelm Lange
Redaktionsleitung: Jan Schnettler
Redaktionelle Mitarbeit: Britta Rübsam
Produktionsmanagement: Jüngermann & Werner

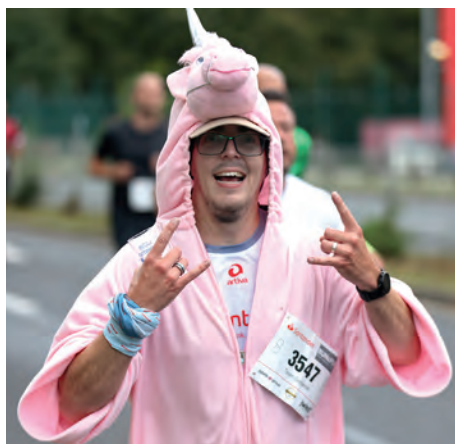
Coverfoto: Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH
Layout und Gestaltung: Angelika Schreiber, Nils Werner
Grafik und Illustration: Rüdiger Quast
Anzeigenleitung/Mediaberatung: Jüngermann & Werner – Ralf Jüngermann
Es gilt die Anzeigenpreisliste von Januar 2025.
Redaktion und Fotomaterial obliegen den jeweiligen Inserenten.

Mediadaten: www.wfm.de



Santander RUN & FUN: der Firmenlauf mit Herz!

Am 15. September geht es wieder rund um den Nordpark. Neu dabei: der mags-Music-Point mit DJ.



Auch in diesem Jahr öffnet der HockeyPark seine Tore für den Santander RUN & FUN Mönchengladbacher Firmenlauf. Von dort führt die ca. 5,2 km lange Laufstrecke rund um den Nordpark zurück ins Stadion. Am **15.09.2025** ertönt um **19:00 Uhr** der Startschuss für die vielen tausend Läuferinnen und Walkerinnen. Anmeldungen für Firmen aus und um Mönchengladbach sind noch möglich. **Anmeldeschluss** ist der **12.09.2025** um 15 Uhr.

Die Strecke führt aus dem HockeyPark rund um das Santander-Gebäude an der RED BOX vorbei Richtung Norden. An der Straße „Rönneter“ befindet sich der U-Turn. Von dort aus geht es zurück Richtung HockeyPark, wo sich auch das Ziel befindet. Neben zwei Versorgungsstellen auf der Strecke, die alljährlich



Programm

- 16:00 Uhr** Öffnung des Veranstaltungsgeländes
- 18:30 Uhr** Anmoderation und Begrüßung
- 18:40 Uhr** Warm-up
- 18:45 Uhr** Startaufstellung
- 19:00 Uhr** Startschuss zum Santander RUN & FUN
- 20:00 Uhr** Beginn After Run Party
- 20:30 Uhr** Closing der Strecke und Siegerehrung

von der Oettinger Brauerei und Athletik Waldniel betreut werden, sind auch wieder verschiedene Samba-Bands und Cheerleader dabei, um die Teilnehmer:innen zu unterstützen. Neu dabei: der mags-Music-Point mit DJ direkt an der mags auf ca. 2,5 km Höhe.

Nicht nur die Schnellsten werden im Rahmen der großen Siegerehrung geehrt, sondern auch die Kreativsten. **Folgende Siegerkategorien gibt es:** Einzelwertung Schnelligkeit Plätze 1–3 Frauen und Männer; Teamwertung Schnelligkeit Platz 1 Frauen, Männer und Mixed; Sonderwertung Schnelligkeit Platz 1 Chefin und Chef; Sonderwertung kreativstes Outfit Platz 1.

Für Anmeldungen und weitere Informationen: www.santander-run-fun-mg.de

SCHIRMHERR



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein



MÖNCHENGLADBACH

GOLD PARTNER

SCHIRMHERR

PREMIUM PARTNER



NEW'



Gemeinsam mit Leidenschaft.

Die NEW ist eng mit der Region verbunden und ist seit vielen Jahren als Sponsor aktiv. Egal ob Sport, Brauchtum, Kunst & Kultur, Bildung oder Soziales: das Wir-Gefühl wird gestärkt.

new.de/sponsoring